



DAS ROCKABILLY FESTIVAL

Wenn der Kalender September anzeigt und die Lysser Badi geschlossen ist, dann heisst es seit nunmehr 5 Jahren: Rockabilly-Festival in und um die KUFA. An zwei und in diesem Jahr sogar an drei Tagen versetzt sich die KUFA zurück in die 60er Jahre. Mit hochkarätigen Rockabilly-Bands, Spareribs vom Riesen-Smoker, Tattoo Studio und vielem, vielem mehr ist das Rockabilly-Festival der «place to be» für Jung und Alt, Szenengänger und Otto-Normalbürger beziehungsweise Anna-Normalbürgerinnen und Rockabilly-Girls 'n' Ladies.

Rockabilly – was'n' dat? Wikipedia beschreibt die Musikart folgendermassen: Rockabilly ist eine Spielart des Rock 'n' Roll. Sie entstand Mitte der 1950er Jahre, als junge, hauptsächlich weisse Musiker in den amerikanischen Südstaaten den schwarzen Rhythm & Blues auf ihre Art und mit den ihnen vertrauten Instrumenten neu interpretierten und mit Country-Musik vermischten. Da der Boom dieser Musik, die zunächst keinen einheitlichen Namen hatte und zuweilen einfach unter Pop, Country oder Rhythm and Blues eingeordnet wurde, nicht über die Grenzen der Südstaaten hinausging, versuchten einige Interpreten etwa ab 1956 den ländlichen Unterton dieses Stils abzuschütteln um auch überregional Erfolg zu haben. Der Begriff Rockabilly setzte sich jedoch nur allmählich durch, denn die Assoziation mit Hillbilly (= Landei, Hinterwäldler) betonte das provinzielle, ländliche dieser Musik. Populär und einem breiten Publikum bekannt wurde der Begriff erst im Zuge des Rockabilly-Revivals Anfang der 1980er Jahre. Auch heute noch gibt es auf der ganzen Welt (vor allem in Europa und Japan) eine kleine Rockabilly-Szene mit Konzerten, regelmäßigen Zusammenkünften, Oldtimer-Treffen oder speziellen Zeitschriften.

Nun gut, klein mag die Szene sein im Vergleich zur – sagen wir mal – Fussballszene oder zu den Justin Bieber-Fans. Für die KUFA jedoch ist das Rockabilly-Festival, der Besucheranzahl nach zu urteilen, der stärkste Event im Jahr – bis zu 4000 Gäste im Durchlauf verzeichneten die vergangenen Ausgaben. Ausverkaufte Konzerte sind vorprogrammiert und für den Riesen-Smoker muss ein extra Kühlwagen bestellt werden, um die Rips und Braten zu bunkern, welche verspeist sein wollen. Für die Rockabilly-Szene hat das Festival seinen fixen Platz in der Agenda und so können auf dem Parkplatz vor der KUFA heisse Schlitten aus den 50er und 60er Jahren bestaunt werden. Gleich dahinter lockt der 60ies-Markt mit stilechten Kleidern, Schmuck und Schuhen, geilen Motorrädern, feinen Cupcakes und faszinierenden Airbrush-Kunstwerken. Daneben schenkt die Tiki-Bar Bier aus aller Welt sowie passende Cocktails für jeden Geschmack aus. Auf dem Vorplatz der KUFA angekommen, begrüsst dich das Festzelt – und da spielt gleich schon die erste Musik. Samstags und sonntags wird das Festzelt, für welches übrigens wie auch fürs restliche Gelände mit Ausnahme der KUFA Halle, kein Eintritt gilt, mit feinsten Rockabilly-Live-Mucke verwöhnt. Wenn dann langsam ein Hungerchen aufkommt ist ein fettes Essensprogramm parat. Gluschtig? Dann guck schnell auf der nächsten Seite!

COMIN'UP

4-7



Die KUFA startet in die siebte Runde und das mit einem Knall. Eröffnet wird die Saison durch das Pendulum DJ Set & Verse, sowie den Pegboard Nerds. So gewaltig geht es dann auch gleich weiter. Sei es durch Konzerte wie Ugly Kid Joe, Flux Pavilion und Crazy Diamond oder Partykrachern wie Usine Rouge, 90s Best of Bravo Hits oder Lick the DJ. Da ist für jeden Musikgeschmack was dabei.

DAS DORF: MINI-TRUCKER LYSS

8



Mini-Trucks sind ferngesteuerte Modell-Lastwagen, Modell-Baumaschinen und Landwirtschaftsfahrzeuge, die in Einzelteilen erstanden und dann zusammengebaut werden. In der Schweiz geniessen die kleinen Trucks grosse Beliebtheit und das Interesse steigt kontinuierlich an. Das beweisen die Mini-Trucker Lyss, welche sich seit diesem Jahr auch einen Verein nennen dürfen.

HINSCHAUEN: VIVA CON AGUA

17



Wasser ist neben der Luft zum Atmen die Grundlage allen Lebens und ein Menschenrecht. Diese Philosophie leitet und lebt Viva con Agua. Die Organisation setzt sich seit Jahren für sauberes Trinkwasser und die dazugehörige Hygiene in verschiedenen Schwellenländern ein. Sei es durch einen Spendenlauf für Schülerinnen und Schüler, Kunstausstellungen oder auch Pfandbecherspenden an Festivals.

SPORT: KUFA VS KOFMEHL

23



Im vergangenen Frühling trafen sich das KUFA-Team und die Sport-Elite der Kulturfabrik Kofmehl Solothurn auf ein sportliches Highlight. Ein Uni-Hockey-Match der Extraklasse war geplant und wurde auch erfolgreich durchgeführt. Wer als Gewinner die Halle verliess, wer als guter Verlierer den Platz räumen musste und was danach noch alles geschah, könnt ihr auf der Seite 23 nachlesen.



Ben Arn, Leiter Kufa

DER CHEF SAGT

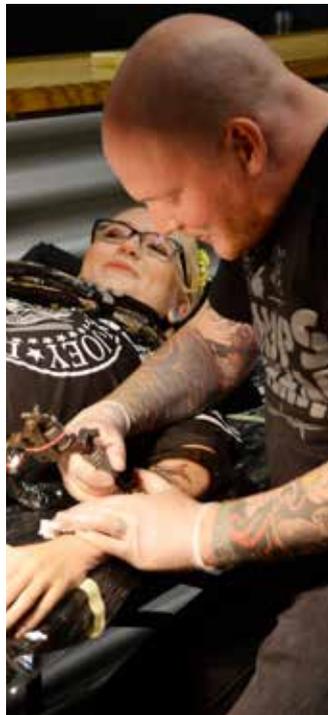
Das war mal wieder eine Saison. Die Letzte die da vergangen ist. Stichwort gefällig? Das Geburten-Jahr! Mit «IndieLab» und «MacBeth-Joker-Fest», gebar die KUFA gleich zwei neue Festival-Formate in einer Saison. Beide waren der Hammer, imfau. Einmal mit Indie-Mucke vom Feinsten und einmal mit zehn (oder noch mehr?) HC-Bands, allesamt aus der Schweiz und mit hohem Feier-Appeal... Im Discosektor ist mit der «Usine Rouge» ein neues Party-Format der Extraklasse geboren worden: Man startet mit einer feinen Degustation, genießt danach stilvolle Burlesque-Shows in authentischer 50er-Jahre-Atmosphäre, bevor der Tanz zu Electro-Swing-Mucke gestartet wird.

Und ja, auch echt wurde noch geboren: Der erste KUFA-Leitungsteam-Schwangerschaftsurlaub ging, wie erfreulicherweise auch die Schwangerschaft und die darauffolgende Geburt, glatt über die Bühne. Was die nun wieder zurückkehrende Personalchefin noch nicht weiss: Ihre Tochter wurde gleich nach der Geburt in die Teamliste aufgenommen, mit geplantem Eintrittsdatum 4. Januar 2032 – dann wird die kleine, gute Seele nämlich ihren 16. Geburtstag feiern und darf somit ins KUFA-Team eintreten. Alles Gute noch einmal und auf viele freudige Geburten in der KUFA Saison #7!

(Fortsetzung Rockabilly-Festival von Seite 1)... Die Jungs und Mädels von BBQ Bulls beginnen jeweils vor dem ersten Hahenschrei ihren Riesen-Smoker (Länge: ca. 5 Meter) einzuheizen, in dem feinste Spareribs, Hohrücken und Schweinshals gegart werden. Wie es sich gehört, gibt es dazu Coleslaw und Ofenkartoffeln mit Sauerrahmsauce. Wer's nicht ganz so deftig mag, der und die gönne sich einen echten US-Hot-Dog von Yummy; authentisch mit Zwiebeln, Gurken, Mais und Chilischoten. Ein Dessert gefällig? Yummy macht dir das beste Frozen Yogurt – mit Sauce, Früchten und Knusper-Topping.

Mit vollem Magen lässt es sich nun weitergehen – in Richtung KUFA Gebäude. Im Club lassen sich Wagemutige manchmal noch zu später Stunde ein Piercing in die Nippel stechen, andere ein schönes Bildchen auf die Wade tätowieren. Verschiedene Tätowierer stehen mit Motiven, Nadeln und Liegen bereit. Wer also noch nicht im Rockabilly-Look ist oder noch einen drauflegen möchte, kann sich im Club bis ans Ende seines Lebens der Szene verschwören.

Nach erledigtem oder ausgelassenem Tattoo- und Piercing-Club-Besuch gilt es sich noch eines reinzuziehen: Die KUFA Halle mit den grossen Live-Konzerten (siehe Box) und der legendären Rockabilly-Afterparty. In feiner Deko wartet die Halle auf tanzwütige Gäste. Denn auch nach den Gigs lassen Pistolero-Pepe und weitere DJs einen Rockabilly-Hit nach dem anderen ab den Platten. Ungefähr so lange bis die Sohlen glühen und der Tanzboden verbrannt ist. Bei Gott: Es ist ein Fest der Freude, alle Jahre wieder.



IMPRESSUM

Chefredaktion:
Anina Tschanz

Redaktionsmitglieder:
Ben Arn, Thomas Hässig,
Yanik Stebler

Lektorat: Anina Tschanz,
Ben Arn, Yanik Stebler

Fotos: KUFA Fotografen-
Team; Jan Holger Engberg,
Christian Hunziker, Michael
Stalder, Vanessa Grütter,
Olaf Veit, Michael Stalder,
Martina Knutti, Michel Lüthi,
Giuseppe Miceli, Simon
Marti und weitere.

Satz und Gestaltung:
eigensatz

Druck:
Hertig + Co. AG, Lyss

Auflage: 18000 Exemplare,
erscheint zwei Mal pro Saison

**Willst du bei dieser Zeitung
mitmachen?**
Dann melde dich auf
headliner@kufa.ch

DIE ROCKABILLY-MODE

EINE (KLISCHEE-)BEGRIFFSERKLÄRUNG

Der Begriff Rockabilly umschreibt nicht nur die Musik (siehe Seite 1), sondern gilt ebenso als Bezeichnung für bestimmte Frisuren, Schmuck und Kleidung. Eine kleine Übersicht gefällig?

Tätowierungen sind ein fester Bestandteil der Rockabilly-Szene. Motive wie Kirschen, Totenköpfe und flammende Herzen gehören dabei zu den Lieblingsten.

Mann frisiert sich mit Pomade eine ausladende Haartolle, trägt lange seitliche **Koteletten** und dazu **enge Jeans** oder schwarze Stoffhosen. Passend dazu kann der Geldbeutel mit einer Metallkette am Gurthalter festgemacht werden – Style und diebstahl-sicher in einem.

Frau trägt ebenso eine ausgefallene und aufwändige Frisur und dazu einen **Falt- oder Tellerrock** über dem **Petticoat**. Petticoat? Französisch «petit» und English «coat» ergeben den «kleinen Umhang» in Form eines bauschigen Unterrock aus versteiften Stoffen mit rüschen- und spitzenverzierten Stufen. Wozu? Taille betonen dank! Was noch? **Rote Lippen**, schöne Ketten und die passenden Schuhe dazu.

Von Ben Arn

KONZERT-PROGRAMM ROCKABILLY-FESTIVAL 2016

FREITAG 23. SEPTEMBER 2016

The Leechmen (Psychobilly, DE)

Leechmens Musik ist eine Mischung aus Oldschool Psychobilly mit Einflüssen aus dem Bluegrass, Country, Surf und diversen 70er Jahre Punkrock Legenden.

Baseball Bat Boogie Bastards (Old School Psychobilly, CH)

Die Berner Lokalmatadore haben ihren Sound seit 2011 definitiv gefunden! Eine waschechte Old-School Psycho Band, mit schnellen Rhythmen, verrückten Bass-Lines und ordentlich Dampf auf der Bühne!

Batmobile (Psychobilly, NL) – Erstes CH-Konzert!

Wenn man über Psychobilly spricht, führt an der holländischen Formation Batmobile kein Weg vorbei. Seit Mitte der 80er Jahre hat sich das Trio mit zahlreichen Gigs in der ganzen Welt einen überaus guten Ruf in der Szene erspielt. Am meisten überrascht vom grossen Erfolg scheinen Jeroen Haamers (Gesang/Gitarre), Johnny Zuidhof (Schlagzeug) und Eric Haamers (Slapbass) selbst zu sein. Schliesslich startet die Band 1983 als reines Hobbyprojekt. Neben wichtigen Festivals wie dem Satanic Stomp in Speyer führen sie ihre Gigs nach Japan, Brasilien, Russland sowie quer durch Europa und nun – anlässlich des Rockabilly-Festivals – zum ersten Mal in die Schweiz.

Afterparty mit DJane Lucky Lulu Belle und DJ Vasek Tommy

SAMSTAG 24. SEPTEMBER 2016

The Royal Flush (CH)

Die vier Musiker – alle aus der Region Solothurn – lassen mit frechen Riffs und reissenden Beats ihrer unkomplizierten Art freien Lauf – Hauptsache Bühne, Strom und ein Publikum das sich noch um den Rock'n'Roll zu verstehen weiss. Das macht einen geselligen Abend zu einem unvergesslichen Disaster voller Hot and Wild Rockabilly...

Rusti Steel (Rockabilly, UK)

Rusti Steel, die vierköpfige Band aus England, gibt es seit 2007 in dieser Formation. Ihre Anfänge nahm die frühere Band von Rusti schon in den frühen 80er. Doch was bringen Rusti & Co. mit? Authentischen Rockabilly, Rock'n'Roll, Western Swing und Hillbilly & Blues.

Matchbox (Rockabilly, UK)

Matchbox wurde ursprünglich als Rockabilly-Band gegründet und zwar bereits im Jahre anno 1971. Heute noch mit dabei sind die beiden Gründungsmitglieder Steve Bloomfield sowie Fred Poke. Graham Fenton kam 1977 von den «Hellraisers» dazu und kurze Zeit später ersetzen Jimmy Redhead und Gordon Scott von den «Cruisers» die ursprünglichen Mitglieder. Das war dann die endgültige Verschmelzung der Band wie sie auch heute wieder in dieser Formation besteht. Unzählige TV-Shows, viele Tourneen mit Jerry Lee Lewis, Johnny Cash, Chuck Berry und vielen anderen bekannten Musikern, etablierten die Band als eine herausragende Attraktion! Und während der ganzen Jahre über ist die Matchbox ihrem eigenen Stil treu geblieben.

Afterparty mit Pistolero Pepe und DJ Shakin Casi

Es wird empfohlen den Vorverkauf zu nutzen:
www.starticket.ch / www.ticketcorner.ch

GRATIS KONZERTE IM FESTZELT

FR. 23. 9. 2016, 17 UHR: Tremendous T. (CH)

SA. 24. 9. 2016, 14 UHR: The El Sonno Brothers (DE)

SO. 25. 9. 2016, 14 UHR: Monophonic Gentlemen (CH)

WE TELL'EM FESTIVAL UND POLLO 7

Das We Tell'Em CH-Hip Hop Festival der KUFA wird im Oktober vier Jahre alt und wächst von Jahr zu Jahr mit der Kulturfabrik mit. Nun hat das Schweizer Rap Event eine würdige, kleine Sommer-Ausgabe dazugewonnen. Der Summer Jam hat am 27. August 2016 Premiere gefeiert und das Besondere daran war nicht nur die neue Aussenbühne, sondern ein weiteres Element des Hiphops, welches hinzugefügt wurde. Neu zieren den Aussenzaun der KUFA vier Graffitiwände, die alle von unterschiedlichen Künstlern gesprayed wurden. Doch das Augenmerk fällt in die KUFA, denn auch ein Stück des Ganges der Hallenseite wurde mit einem Kunstwerk versehen und bildet das Herzstück der ganzen Szenerie. Erschaffer dieses Bildes ist kein Geringerer als Pollo 7, ein Aargauer Streetart-Künstler. Im Interview gibt er uns einen kleinen Einblick in seine Kunst und seinen Werdegang als Sprayer. Von Anina Tschanz



Wie alt bist du und woher kommst du?

24 Jahre, aus Aarau.

Wann hast du mit Streetart angefangen?

Im Alter von Zehn.

Wie bist du dazu gekommen?

Durch meinen Bruder DJO und dessen Freunde Zonk und Flo.

Welche Bedeutung hat das Bild, welches du für die KUFA gemalt hast?

Mein Bild dreht sich um das Produkt einer Kulturfabrik. Die Rolle der KUFA wird durch den kleinen Arbeiter symbolisiert, der einer farblosen Statue Leben einhaucht.

An was für Projekten warst du schon beteiligt?

Ich habe mit Schwear mein eigenes Streetwearlabel, das man vor allem in der Schweizer Rap-Landschaft kennt.

Was für ein Stil zeichnet dich aus?

Ich kann meinen Stil nicht objektiv einordnen. Das sollen die Betrachter tun, wenn es für sie wichtig ist.

Hast du möglicherweise in deinen Bildern so was wie ein Markenzeichen?

Nacktschnecken und Vierkantsterne.

Wo holst du dir deine Inspiration?

Im Brotkorb Imbiss in Aarau: Mit allem, scharf, dazu ein Sprite. ;)

Was möchtest du mit deiner Kunst bewirken und erreichen?

In erster Linie denke ich an meine Mitmenschen. Denn wenn ich nicht jede Woche mindestens ein Bild male, werde ich sehr anstrengend. Darüber hinaus stelle ich es mir schön vor, eine Ikone zu sein.



www.facebook.com/pollo7

DIE KUFA GRÜNER MACHEN

DER RÖHRLI-STOPP

Nicht dass dem KUFA-Büro langweilig wäre, keine Sorge! Doch die Zukunft ist wichtig. Es werden Kinder geboren und die werden vielleicht weitere Kinder gebären und so ist es mehr als nur fair, wenn auch diese Kinder dereinst noch ohne Schutzmaske im Gesicht und Plastikpartikel in den Adern atmen und leben dürfen. Gäu. Die KUFA versucht ihren Teil dazu beizutragen und hat ein internes Projekt mit dem Code-Namen «Ökologie+» lanciert. Folgendes wurde und wird neu umgesetzt. Von Ben Arn

WEG MIT DEN RÖHRLIS!

Die meisten Röhrlis stehen geschätzte 2,3 Sekunden im Becher – dann hat der Gast gerührt und das Röhrlis fliegt wohin auch immer. Lohnt sich nicht. Ab sofort dürfen Röhrlis-Long-Drinker gerne auf Anfrage ein Röhrlis haben. Zum lediglich Rühren des Drinks darf nach einem Holzstäbli gefragt werden. Ohne Anfrage des Gastes gibt's den Drink neu füllig oder eben röhrliblutt.

EIGENER GARTEN AUF EIGENEM MIST

Zugegeben, den KUFA-Kompost hätte man schon längst machen können. Aber gäu, wie in der Einleitung erwähnt, hat es uns noch nie an Arbeit gefehlt. Finally steht auf der Wiese hinter der KUFA ein schöner Gitter-Rost-Kompost, wo von nun an alle Küchenabfälle sich ihrer natürlichen Zersetzung hingeben, um in absehbarer Zukunft das KUFA-Gärtli, auf dem Container beim Büro, mit wertvollen Nährstoffen zu versorgen. Worauf dann wiederum Chrütli, Zwiebeln, Chilis und Tomaten wachsen, um im Winter an unsere Bands verfüttert zu werden. Kreislauf par excellence.

PET – ALU – GLAS – PLASTIK – ABFALL

Jawohl, alles verschiedene Dinge und nur eines davon muss verbrannt werden. Zusammen mit Mr. Green aus Münchenbuchsee lanciert die KUFA auf die Saison #7 die komplette Abfalltrennung und zwar von der Büro-Kafi-Stube, über die Küche, Bar, Backstage bis zu dir – lieber Gast.

WASSERSTOPP UND ÖKOPUTZ

Auch da hätte man schon früher draufkommen können – doch manch gut Ding muss Weile haben, oder so. Jedenfalls hat nun jeder Wasserhahn einen Wasserstopper aufgesetzt und zum Putzen gibt's nur noch ökologisch abbaubares Putzmittel. Das ist übrigens noch günstiger als das Herkömmliche. Rächt cool imfau.

LAST BUT NOT LEAST

- Immer Licht löschen nach Verlassen eines Raumes
- Immer PC abstellen am Feierabend
- Fehldrucke als Notizpapier verwenden
- Tassennägel für Büro-Kafi-Tassen



Statt täglich eine oder gar mehrere neue Kaffintassen, benützen die KUFA-Büro-Dudes'n'Babes ab sofort die ganze Woche dieselbe Tasse – erst Ende Woche landet sie in der Spülmachine. Und sieht erst noch witzig aus, gäu.

PRODUKTIONS BLOG



Yanik Stebler, Produktion

In meinem letzten Blog beschrieb ich die Entwicklung der Musikverkäufe, welche sich weg von der CD, hin zum Streaming bewegen. Einhergehend mit dieser Entwicklung verändern sich auch die Bedingungen im Live-Geschäft. Mit Musikverkäufen ist nicht mehr viel Geld zu holen, deswegen sollen Live-Veranstaltungen und Merchandiseverkäufe die Einbussen auffangen. Somit stiegen die Gagen der Künstler in den letzten Jahren kontinuierlich. Das ist zwar gut für die Künstler, doch das finanzielle Risiko der Veranstalter wird so weiter erhöht. Der Live-Markt in der Schweiz ist neben dem steigenden finanziellen Druck, auch durch ein Überangebot geprägt, welches den «Kampf» um die Gäste zusätzlich verstärkt. Unzählige Konzerte sowie über 400 Festivals und Openairs pro Jahr, werden in der Schweiz jeweils von über 5 Millionen Musikfans besucht. Eine so hohe Veranstaltungsdichte gibt es sonst nirgends in Europa. Ein Veranstalter muss also einen Weg finden den drei wichtigsten Stakeholdern, nämlich den Gästen, den Künstlern und der Trägerschaft gerecht zu werden und aus der Veranstalterdichte hinauszustechen. Die KUFA schafft dies unter anderem mit einer fairen Preispolitik, einem offenen, freundschaftlichen Kontakt zu den Künstlern und Agenturen sowie gewissenhaften Budgetierungen unserer Veranstaltungen. Um dann aber auch hinauszustechen in einem so hart umkämpften Markt, zählt nicht nur die finanzielle Bindung zu den Stakeholdern, sondern auch die emotionale Bindung. Auch das schafft die KUFA mit ihrem ganz eigenen Charme und sorgt dafür, dass Gäste, Künstler und auch unser Team jeweils mit einem Lächeln die Werdtstrasse 17 verlassen. Das ist bei 50 Konzerten und mehr als 80 Partys pro Jahr zwar eine Herausforderung, doch diese nehmen wir sehr gerne an.

Für jede «WIN»-Show gibts 2x2 Tickets zu gewinnen sende «BANDNAME» an headliner@kufa.ch

Gewinner werden per Mail benachrichtigt, keine Nachricht = schlechte Nachricht



SEPTEMBER

3

WIN

SAISONSTART

PENDULUM DJ-SET & VERSE UK UND PEGBOARD NERDS DK/NO

Die Kulturfabrik Lyss lädt mit pompösen Paukenschlägen zum Start der Saison #7 ein. Am 3. September 2016 wird es nämlich wieder laut an der Werdtstrasse. Nach der erholsamen Sommerpause startet die KUFA in eine neue Saison und fährt ein Partyprogramm auf, das es in sich hat! In Verbindung der Dubs from Outaspace-Partyreihe, wurden die Helden des Pendulum DJ-Sets geladen und als ob dies noch nicht genug wäre, besuchen am selben Abend auch noch die weltbekannten Pegboard Nerds und der Schweizer Senkrechtstarter FlexFab das beschauliche Lyss. Es erwartet euch ein elektronisches Feuerwerk der Extraklasse und eine Feier bis in die frühen Morgenstunden.

Geschätzte Damen und Herren. Es wird laut, pompös, episch, liebevoll, wild und auch etwas zärtlich. Willkommen zur Glückssaison 7! Let's do this!

SEPTEMBER

23. -
25.

ROCKABILLY FESTIVAL

Vom 23. bis 25. September 2016 steigt in und um die Kulturfabrik KUFA Lyss die fünfte Ausgabe des Rockabilly Festivals. Ja, ihr habt richtig gelesen, dieses Jahr 3 Tage am Stück. Die Planung läuft auf Hochtouren damit auch diese Ausgabe ein voller Erfolg wird und für alle Gäste etwas dabei hat.

Das Rockabilly Festival in der KUFA steht ganz im Zeichen der 60er Jahre. In diesem Sinne gibt es eine Autoshow mit Oldtimern, alten US-Classic Cars und einem reichhaltigen BBQ Angebot im wetterfesten Festzelt. Genauso wie das Festzelt tagsüber der Musik und der Verpflegung gehört, haben die Tätowierer und Piercer im Club der KUFA ihre eigene Welt aufgebaut und geben vor dem Publikum ihre Körperkunst zum Besten. Ergänzt wird das Rahmenprogramm mit einem Markt rund um die KUFA, der von Kleidern und Schuhen über Motorräder bis hin zu Airbrush-Kunstwerken alles anbietet, was das Rockabilly-Szene-Herz begehrt. Wenn der Himmel über Lyss langsam eindunkelt, wechselt das Geschehen des Festivals in die Halle der Kulturfabrik, wo Konzerte und die anschließende Rockabilly-Afterparty den Abend gebührend abschliessen.

OKTOBER

7



10 JAHRE ZION STEP

Zehn Jahre ist es bald her, seit die ersten gemeinsamen Töne erklangen und der Sound von Zion Step entstanden ist. Seit damals gab es viele Konzerte, viele wunderbare Momente, viele Songs und vor allem, viel Reggae. So soll es natürlich auch bleiben. Durchführungsort des grossen Jubiläums ist die KUFA Lyss und wie es sich gehört, feiern die Jungs von Zion Step ihr zehnjähriges Bestehen nicht zu knapp. Man darf sich also auf etwas gefasst machen. Zion Step; Musik aus der Schweiz, für die Schweiz. Keep on Reggae Rockin'!

SEPTEMBER

15

Canal 3
SOUNDCHECK KUFA

JÄEL

Vieles kann sich in einem Jahr verändern. Nach der Auflösung ihrer Band Lunik, kehrte 2015 die sympathische Bernerin mit ihrem ersten Soloalbum «Shuffle the Cards» zurück. Mit dem akustischen Programm wartet auf das Publikum ein echter Leckerbissen: Die warme, melancholische Stimme von Jaël, verpackt in Pianoballaden zum Schwelgen, aber auch treibende Gitarrenduos, gefühlvolle zweistimmige Gesänge und Farbtupfer mit Xylophon und Kalimba. Keine Frage: Die Trio-Konzerte mit Bestuhlung versprechen gefühlvolle Momente und viel Genuss: Gänsehaut-Stimmung garantiert! Nun tourt Jaël durch die ganze Schweiz und lässt es sich nicht nehmen am Canal 3 Soundcheck auch in der KUFA Halt zu machen.

OKTOBER

7



FLUX PAVILION UK

Dubs from Outa Space dringen in neue Galaxien vor und bringen einen der angesagtesten Dubstep Produzenten UK's direkt in die KUFA Lyss! Flux Pavilion ist ein echtes musikalisches Multitalent: Er ist Produzent, Singer-Songwriter, Label-Betreiber und spielt dazu noch eine Reihe von Instrumenten. Seine Liebe jedoch gilt dem Dubstep. Beeinflusst von The Prodigy, The Chemical Brothers und Rusko, begann er schon früh, seinen eigenen Dubstep-Sound zu kreieren. Umschwärmt von allerhand Labels veröffentlichte er seine Produktionen auf Rottun, Shift, XS Records, Stupid Fly and Dubmented Beats. Schnell fanden sich dann seine Tunes auch in den Charts und zogen allgemeines Interesse auf sich. 2010 folgte dann unter anderem die Dancefloor-Hymne «I Can't Stop», basierend auf einem Kanye West und Jay-Z Sample und damit kannte dann nun wirklich jeder Flux Pavilion. Mittlerweile tourt er rund um die Welt und arbeitet mit Skrillex, DJ Fresh, MIA und Snoop Dogg. Vor und nach einem solchen Namen, werden dann auch DJs aufgeboden, welche sich bestens mit Bässen auskennen. So fungiert das Outaspace Soundsystem nicht nur als Gastgeber, sondern auch als lokales Bass-Feuerwerk. Verstärkung bekommen sie von DJ Ruff, welcher als Trap- und somit auch Bass-Spezialist perfekt ins Line up passt. Who gon' stop us huh?

OKTOBER

13

Canal 3
SOUNDCHECK KUFA

HELP! A BEATLES TRIBUTE DE

HELP! Eine Beatles Coverband mit den originalgetreuesten Interpretationen von Beatles Songs, die es in der heutigen Musiklandschaft zu hören und bestaunen gibt. HELP! Haben sich dabei einer unvergleichlichen Liebe zu jedem noch so kleinen musikalischen Detail verschrieben und erreichen dadurch eine geradezu verblüffende Authentizität. Sie vermitteln den Eindruck als wäre man bei einem Konzert der echten Beatles Live mit dabei. Celebrate the music that changed the world!

OKTOBER
22

WIN



WE TELL'EM
MANILLIO, S.O.S., UVM.

© Mirjam Kluka

We Tell'Em ist das Hip Hop Festival der Kulturfabrik Lyss! Am 22. Oktober 2016 findet bereits die vierte Ausgabe des Festivals statt und auch in diesem Jahr widmet sich das Programm voll und ganz der Schweizer Hip Hop-Szene. Als Headliner konnte in diesem Jahr Manillio verpflichtet werden. Neben dem Solothurner Chartstürmer werden auf der Hallenbühne noch folgende Top Acts stehen: S.O.S., Maurice Polo, Freezy, Pink Flamingo und der alljährliche Surprise Act. Vor den Konzerten wird es zudem wieder interessante Side Events geben, welche das Festivalerlebnis komplettieren.

OKTOBER
30



BOY CH/DE

Mit ihrem zweiten Album WE WERE HERE melden sich die beiden Musikerinnen nach langer Zeit des Wartens endlich zurück um mit ihren Songs bunte Funken zu versprühen. Und schon ist man da, eingetaucht in ihr nächtliches Lichtermeer, lässt sich mitreißen von ihrer Neugierde, ihrer Lebenslust, ihrer Melancholie und doch bleibt der Boden unter den Füßen immer irgendwie tastbar. Man will alles aufspüren, entdecken – Luft holen wäre Zeitverschwendung.

NOVEMBER
11

WIN



BLAUDZUN NL

Blaudzun machte erstmals 2007 auf sich aufmerksam, als er seine erste EP mit dem Titel «Love Lies Bleeding» veröffentlichte und anschließend eine ausverkaufte Clubtour durch die Niederlande und Belgien spielte. Darauf folgten drei weitere Alben und mehrere Touren. Seit der Veröffentlichung seines letzten, kritisch aufgenommenen, Albums «Promises Of No Man's Land», sind drei Jahre vergangen und die Arbeit an einem Nachfolger ist in vollem Gange. Diesen wird er jedoch erst nach seiner bevorstehenden Tour fertigstellen. Nun kommt Blaudzun diesen Herbst zurück auf die Bühne und macht dabei auch einen Abstecher in die KUFA Lyss.

OKTOBER
28



UGLY KID JOE US

Die kalifornische Band Ugly Kid Joe beglückt uns seit 1990 mit sarkastischen Texten verpackt in guter Mucke. Bereits ihr Bandname ist eine satirische Antwort auf die Glas-Hair-Band «Petty Boy Floyd».

Bekannt in unseren Breitengraden wurde die Band um Leadsänger Crane Whitfield unter anderem mit der Single «Everything About You», welche sich nicht nur gut in den Charts hielt, sondern auch im Kultfilm «Wayne's Worlds» verwendet wurde. Danach ging es nur noch bergauf für Ugly Kid Joe. Touren mit Motörhead, Ozzy Osbourne, Def Leppard, Van Halen und Bon Jovi sowie drei Studioalben folgten. Auch noch heute touren die Jungs durch die Clubs dieser Welt und brachten im September 2015 endlich ihr neustes Album «Uglier Than They Used ta Be» raus.

NOVEMBER
5



CARNAGE FEAST CLUB EDITION
GORGASM US

Gorgasm ist genauso wie viele andere Brutal Death Metal Bands durch sexistische Lyrics und obszöner Artwork charakterisiert. Dahinter steckt aber eine geniale, talentierte und komplexe Form der Kunst. Aber wie kann eine Band mit einem derartig klischeehaften Namen und Konzept sich vom Rest unterscheiden? Gorgasms Markenzeichen, das sie aus der Masse ähnlich brutaler Bands hervorhebt, ist die intelligente Art ihre Einflüsse in ihre Musik einzubauen, ihr verdrillter Sinn für Melodie mit einer offensichtlichen Spur von Neoklassik und ihre technischen, unglaublich fesselnden und süchtig machenden Songs, allesamt mühelos ausgeführt. Wenn du atemberaubende Riffs, eindrucksvolle Rhythmuswechsel und die schiere Gewalt liebst, dann ist Gorgasm genau das Richtige für dich.

NOVEMBER
11



CRAZY DIAMOND

Die Live-Shows von Crazy Diamond, einer der besten Pink Floyd-Tribute Bands Europas, versprechen Hühnerhaut und Pink Floyd-Feeling pur! Die Zürcher Band hat sich in vergangener Zeit mit multimedialen Konzerten bei den grossen Sälen und Open-Airs einen ausgezeichneten Namen geschaffen und erfreut sich einer stetig wachsenden Fangemeinde. Die sieben leidenschaftlichen Musikerinnen und Musiker pflegen das Erbe ihrer Vorbilder mit viel Herzblut, Leidenschaft und damit auf höchstem Niveau. Selbst die Presse schrieb schon, dass die Band mindestens so gut oder gar besser als das Original sei. Grossflächige Videoprojektionen und eine abgestimmte Lichtshow tragen neben der ausgezeichneten Musik zu einer unbeschreiblichen Atmosphäre bei. So unbeschreiblich, dass jüngst auch die Urväter Roger Waters und David Gilmour sich für dieses Schweizer Projekt interessierten. Bühne frei für den perfekten Pink Floyd-Abend in der KUFA.

NOVEMBER
4



DUSTY MULE

Staub – dies scheint der gute, alte Rock in den 90ern angesetzt zu haben. Weil die Band aus dem Westen Berns an dieser Musik denn auch noch so hartnäckig, wie das widerspenstige und sture Lasttier festhält, passt der Name Dusty Mule zu den vier Musikern wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge. Was dabei herauskommt, ist allerdings alles andere als staubig. Fetziger und zeitloser Rock, gewürzt mit kreischenden Soli in alter Frische. Dusty Mule feiert heuer das 20-jährige Bandjubiläum und macht nach ausverkauftem Gig in der Mahogany Hall in Bern auch gerne Halt in der KUFA Lyss.

Am günstigsten sind die Tickets für die KUFA im Vorverkauf bei Starticket und Ticketcorner – und zwar via print@home. Dazu braucht es einen PC, Internet und einen Drucker. Dann einfach frühzeitig bestellen oder eine Kreditkarte besitzen, mit dieser geht's auch noch am Tag des Konzerts. Wer's lieber analog mag, der kriegt Tickets schweizweit an Poststellen mit Starticket-Vorverkauf und an ausgewählten Bahnhöfen. Dort kostet's halt noch ein Fränkli oder 2 mehr – Vorverkaufsgebühren halt. Und am Ende gibt es für viele Gigs auch noch an der Abendkasse Tickets – wobei auch hier der Preis meistens 2–3 Fränkli über dem Vorverkaufspreis liegt.

Noch Fragen?
www.starticket.ch
www.ticketcorner.ch





The Brew kommen mit neuem Studioalbum auf grosse Europatournee. Am 23. September 2016 ist es endlich soweit, denn dann wird das langersehnte neue Studioalbum des High Energy -Trios aus Grimsby, England erscheinen. Wenige Wochen später werden The Brew dann die neuen Songs live auf europäischen Bühnen präsentieren. Live ist das britische «Gebräu» sowieso über jeden Zweifel erhaben & zelebriert jede Show dermaßen energetisch, dass man das Gefühl hat in die Anfänge des 70er Rock zurückkatapultiert zu werden. In Zeiten als Bands wie The Who oder Led Zeppelin als die unumstrittenen Könige des Rock n' Roll ihre Fans noch zum Durchdrehen brachten. Nichtsdestotrotz leben The Brew nicht in der Vergangenheit sondern verkörpern eine zeitgemässe, moderne Band.



Baschi kombiniert grossflächigen Stadionrock perfekt mit intimen Konzertmomenten und tanzt dabei stets gekonnt im Scheinwerferlicht. Keiner bringt die Songs so ausgelassen und stets mit Vollgas auf die Bühne. Mit einer guten Portion Selbstironie und noch mehr Charme, wickelt uns Baschi immer wieder um den Finger. Der Mann für grosse Mundarthymnen macht Musik aus Leidenschaft und löst damit eine Euphorie-Welle aus, auf der man sich immer gerne wieder mittragen lässt. Sein aktuelles Nr. 1-Album «Zwüsche dir und mir» ist eine ehrliche Platte mit grossartigen Popsongs und vereint alles, für was wir Baschi lieben – derart auf den Punkt gebracht war er noch nie. Nach einer ausverkauften «Zwüsche dir und mir»-Clubtour anfang des Jahres geht's im Herbst in die zweite Runde!



Endlich! Das Manko an Streetpunk, Oi! und Punkrock im Berner Seeland wird gefüllt! Rejects Of Society geht mit Vol. IV in eine weitere Runde und erweitert erneut das rare Musikangebot für die Subkulturen der Strasse. Mit den Klängen von der Szene für die Szene. Laut, hart, gesellschaftskritisch, 100% unpolitisch und immer im Vordergrund: Unity und Parole Spass! Die verschiedenen Musikrichtungen sorgen für ein gut geschmücktes Programm und bieten an einem Abend etwas für jedermann. Early Reggae, traditioneller Ska und unverfälschter Rocksteady runden das Festival am Aftershow Allnighther ab.

WER STEHT SONST NOCH AUF DER BÜHNE?

16. & 20.10.16 **GEMeinsAM (THEATER)**
 24.11.16 **PETER REBER**
 28.1.17 **ROCK THE KUFA**



Nickless ist der Schweizer Newcomer des vergangenen Jahres. Gleich mit seiner ersten Single «Waiting» landete der Zürcher Singer- und Songwriter einen Hit. Die Single wurde mit Gold ausgezeichnet und erhielt den Swiss Music Award als «Best Hit national». «Waiting» war 2015 zudem der meistgespielte Song eines Schweizer Künstlers im Radio. Der dazugehörige Videoclip wurde bis heute fast 850000 Mal auf YouTube angeklickt. Nickless Debutalbum «Four Years» schaffte den Sprung direkt auf Platz 4 der offiziellen Schweizer Hitparade. Im Frühjahr stellte Nickless die Songs seines Albums erstmals auch live vor als Support von Baschi auf dessen Club Tour. Diesen Sommer spielt Nickless an über 20 Festivals (u.a. Gurtenfestival, Open Air Lumnezia, Heitere Open Air oder Stars In Town) und schenkt uns einen Vorge-schmack auf das, was wir dann in ausgedehnter Form auf seiner Club Tour diesen kommenden Herbst und Winter zu sehen bekommen. Ab Oktober wird Nickless quer durch die Schweiz touren und am 19. November 2016 auch in der KUFA das Publikum verzaubern.



Das Indie-Rock-Trio aus Amsterdam macht Halt in der KUFA. Nach ihrem Debut und ihren explosiven Live-Shows, ziehen sie das Publikum rund um die Welt immer wieder in ihren Bann. Ganz gleich ob es sich dabei um einen kleinen Club oder eine grosse Halle handelt, überzeugen können die Holländer allemal. In neuer Formation sind sie noch ein grösseres Live-Spektakel als zuvor und ähnlich ihrem Albumtitel «Show your Teeth», bereit Zähne zu zeigen.



»Ihr Geburtstag ist schon bald, da werden sie 10 Jahre alt. Kommst du auch, das wäre toll, dann wird die Bude prop-penvoll! «Männer am Meer feiert das zweistellige Jubiläum mit einem exklusiven Konzert, dort, wo alles begann: In der KUFA Lyss. Die selbsternannten Erfinder des Flipflop-Hiphop putzen sich heraus, machen sich schön und kramen für den einzigen Gig des Jahres ihre Hits (Rägetage, 741, I bine, Afa isch no easy) aus dem Sandkasten. Ein Jahrzehnt Männer am Meer, hach, wie schön dass die neun Sonnenkönige uns die Ehre gestatten!



Di schöni Fanny: Drei Künstler und Tagediebe stolpern in dieser tragisch-komischen Geschichte durch das neblige Olten. Ihre Hingabe zur Kunst und zu den kleinen Freuden des Alltags scheint die drei Freunde zu erfüllen. Doch dann tritt die schöne Fanny in ihr Leben.



Manche nennen sie die böseste Frau der Schweiz. Zieht sie doch eigentlich durch die Lande, um die Welt zu verbessern. Virtuos und bescheiden brüskiert und berührt sie und findet schöne Worte für das Hässliche. Schonungslos, detailverliebt und mit viel Herz zerlegt Brugger die Welt in Einzelteile.



Der Mausiker: Das virtuose Ostschweizer Stimmenwunder ersetzt den Roten Faden seines brandneuen Programmes kurzerhand durch ein graues, putziges Pièce de Dialogue: die Hausmaus. Das kleine Viech sorgt für Tohuwobohu im eigentlich perfekt orchestrierten Auftritt. Aus die Maus mit Harmonie!



Das Duo Ohne Rolf, sprengt alle Grenzen zwischen Kabarett, Theater und Literatur. Ihr unerschöpflicher Ideenreichtum, die spielerische Leichtigkeit und die philosophische Tiefe ihrer Auftritte sind einzigartig. Und im neuen Programm wechseln sie mit dem Publikum die Seiten.

PARTIES IN DER KUFA



Zum Saisonstart #7, präsentiert euch die KUFA das neue Partylabel Tropical Sounds. Dies verleiht dem Club einen ordentlichen Touch an Sommerfeeling. Flower Sound spielt an diesem Abend blumigen Tech House bis hin zum Future House. Als wäre dies nicht schon genug, wird Jamis Graig auch noch gemütlichen Trap und Hip Hop-Bässe auspacken. Trap und Tech House an einem Abend! Da ist bestimmt für alle Ohren was dabei. Gegen die frühen Morgenstunden fliegen euch dann auch noch träumerische und emotionale Techno Bässe um die Ohren. Komm vorbei, tauche ein und lass dich treiben. Tropische Cocktails an der Bar Runden das Erlebnis ab.



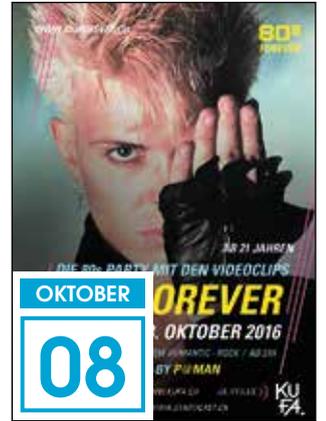
Zu einer neuen Saison, gehören auch altbekannte KUFA-Klassiker wie die 90s Best of Bravo Hits. DJ C. Stone wird in gewohnter Manier, die Hits der 90er zum Besten bringen und dabei bleibt kein Plattfuss am Boden kleben, sondern es wird getanzt bis die Wände wackeln. Von Britney Spears zu den Backstreet Boys, bis hin zur Bloodhound Gang ist bei dieser Party jeder vertreten, der damals Rang und Namen in der Musikszene hatte. Ein Abend voller schöner Erinnerungen, abenteuerlichen Jugendsünden oder auch die eine oder andere peinliche Geschichte, machen diese Party zu einem wahren Hit.



Lick the DJ ist eine moderne Mythe. Die Mischung aus basslastiger Musik und treibenden Visuals, sorgte in der letzten Saison jeweils für einen ausverkauften KUFA Club. Am 17. September 2016 startet Lick the DJ in die neue Saison. Für das Bass-Feuerwerk aus Trap, Twerk, Electronica und Hip Hop, sorgen wie gewohnt DJ Ruff und das Outaspace Soundsystem. Becher füllen, ab auf den Dancefloor und los twerken!



Und weiter geht's im härtesten Kampf der Kämpfe in den Gemäuern der KUFA! Lick the DJ ging als Sieger des letzten Fights hervor und geht bei der 11. Ausgabe von Battle of Styles in der KUFA als Champ in den Ring. Als Herausforderer kämpfen die Residents der Mixfactory-Partyserie nun um den Titel. So heisst es am 1. Oktober 2016: Lick the DJ vs. Mixfactory, Trap vs. EDM, Turn up vs. Abgehen. Wer gewinnt, das entscheidest am Ende du mit deiner Stimme. Also, ab in den Club, Fahnen, Trompeten und Gashörner einpacken und anfeuern und abfeiern was das Zeug hält.



Die 80er Party mit den Original Videoclips steht erneut in den Startlöchern und reisst jedes nostalgische Musikherz zurück in die wilden 80er Jahre. Die Songs werden zum visuellen Spektakel auf Grossleinwand – und du als Gast bist mittendrin. Statt den ewig gleichen Mitröhltracks erwarten dich viele vergessene und rare Songperlen, die Partygründer Pete Greub allesamt neu synchronisiert, zusammengeschnitten und digitalisiert hat, damit ja kein Tanzbein stillsteht. Es ist für jeden etwas dabei – ob jung oder schon etwas älter – die 80er waren und bleiben, Kult.



One Night in... einer Partymetropole dieser Welt! Wie gerne würde man am Wochenende einfach in ein Flugzeug steigen, in eine andere Stadt fliegen und dort Party machen als gäb's es kein Morgen mehr. Die Atmosphäre, die Musik und die Drinks sind inspiriert von der jeweiligen Stadt und auf der Bühne steht ein DJ direkt aus einer der Metropolen. Als besondere Highlights wird unter allen Gästen ein (richtiger) Flug in die ausgewählte Stadt verlost. Letztes Mal ging's nach Berlin. Die nächste Destination ist nun Amsterdam, die Stadt der multikulturellen Lebenskunst.



Die KUFA ist wieder reif für die Insel und alle sind herzlich eingeladen sich anzuschliessen. Erneut verwandelt sich die Halle in ein tropenreiches Paradies und es wird gefeiert, getrunken, geflirtet und getanzt als gäb's kein Morgen mehr. Wie üblich beschert euch DJ Tin on Table mit seinen feinen Partytunes viele tanzbare Stunden, wobei man den Sommer nochmals Revue passieren lässt. Es werden Urlaubstories ausgetauscht und bei den Songs wird lautstark mitgegrölt, kurz gesagt: Geniesst die Zeit mit Freunden und Bekannten, bevor dann der Herbst wieder Einzug hält.



Dein Wunsch sei uns Befehl! Oder wohl eher DJ Timo G, denn hier hast du das Sagen. Die Jukebox ist schnell und einfach erklärt. Das Publikum, also DU, bestimmt den ganzen Abend welche Musik aus den Boxen dröhnt. Ganz einfach deinen Wunsch aufschreiben und so entscheidest du ob das eine HipHop-, House-, Rock- oder eine Oldies-Party wird! Wo es bei manchen Partys schier unmöglich ist, einen Musikwunsch beim DJ anzubringen, lebt diese Party genau davon. Also nutze deine Chance und mach dir die Jukebox zu Eigen.



Schon wieder ist ein Jahr um und die grusligen Geschöpfe der Nacht klopfen erneut an die Tore der Kulturfabrik Lyss. Es erwartet euch die Welt von Nightmare Before Christmas und eure verehrten Gastgeber Jack, Sally und Co. Hier kommt nur die Crème-de-la-Crème des Horrorrennes rein, wie grusliger, desto besser. Also werft euch in euer furchterregendes Kostüm und ergattert damit den ersten Platz und damit einen attraktiven Preis. This is Halloween, this is Halloween – Pumpkins scream in the dead of night!



Herzlich Willkommen zur nächsten Ausgabe der Usine Rouge! Auch dieses Mal wird den Besuchern so einiges geboten: Gestartet wird um 21 Uhr mit einer exklusiven Martini Degustation. Danach fällt der rote Vorhang und man wird in die faszinierende Welt des Burlesque entführt. Angeheitert und angeheizt feiert sich am besten und da kommen DJane ZsuZsu, DJ C. Stone und Amin am Saxophon ins Spiel. Die Drei vermischen den Sound der 50er-Jahre mit den Electro-Beats von Heute und verwandeln den KUFA Club in ein Tanzlokal der Extraklasse. Ein Abend voller Erlebnisse, den du nicht verpassen darfst.



MINI-TRUCKER LYSS DIE KLEINEN TRUCKS GANZ GROSS

Mini-Trucks sind ferngesteuerte Modell-Lastwagen, Modell-Baumaschinen und Landwirtschaftsfahrzeuge, die in Einzelteilen erstanden und dann zusammengebaut werden. In der Schweiz geniessen die kleinen Trucks grosse Beliebtheit und das Interesse steigt kontinuierlich an. Das beweisen die Mini-Trucker Lyss, welche sich seit diesem Jahr, achtzehn Jahre nach ihrer Entstehung, auch einen Verein nennen dürfen. Von Anina Tschanz



MINI-TRUCKER?

Lyss ist schon ein ganz spezieller Ort. Viele Vereine und Clubs tummeln sich hier und der Vielseitigkeit sind keine Grenzen gesetzt. 1998 mit knapp acht Mitgliedern gegründet, haben sich die Mini-Trucker Lyss in den letzten 18 Jahren zu einem Verein von sechszwanzig Mitgliedern und drei Anwärtern entwickelt. Anwärter müssen ein Jahr lang bei den Mini-Trucker dabei sein, bevor sie als offizielles Mitglied aufgenommen werden können. Der Grund dafür liegt, wie bei nahezu jedem Verein, auf der Hand. Anfänglich grosse Begeisterung und Engagement können sich schnell zu Desinteresse wandeln. Doch nichtsdestotrotz, das Interesse an den Miniaturausgaben grosser Fahrzeuge wie Lastwagen und Baumaschinen wächst stetig und die ganze Schweiz treibt es an einen Ort: Nach Lyss. An den offiziellen Fahrtagen reisen Jung und Alt von St. Gallen,

Uri, Luzern, Genf und sogar aus Deutschland in das Industriegebiet von Lyss. Im Gepäck mit dabei immer die Mini-Fahrzeuge. Obwohl, so mini sind diese auch nicht gerade. Manche sind so gross, dass sie sogar das Gewicht und die Grösse eines achtjährigen Kindes tragen können. Doch wie kommt man zu so einem nicht gerade alltäglichen Hobby? Marcel Niederauser, Präsident der Mini-Trucker Lyss erzählte mir von seinem Weg zu den kleinen Fahrzeugen. Angefangen hat das Ganze bei ihm in der achten Klasse. Damals fing er an sich für Modellautos zu interessieren. Später wechselte sein Interesse zu Helikoptern von Helikoptern zu Flugzeugen, von Flugzeugen zu Booten und dann schliesslich zu den Trucks. Mittlerweile besitzt er Drei davon. Wer jetzt denkt dass die Mini-Trucker nur ein bisschen mit Spielzeugautos rumspielen, irrt sich. Nach dem Kauf eines solchen Trucks, kommt erstmal ein Haufen Arbeit auf die Modellbauer zu. Damit die Fahrzeuge reif für die Fahrbahn sind, müssen sie zuerst auf Vordermann gebracht werden. Da wird geschraubt, gehämmert und gemalt was das Zeug hält. Manche entwerfen einen Truck nur aus

der Fantasie heraus, andere haben ein reales Vorbild, welches sie dann so gut wie möglich versuchen nachzubauen. Ganz billig ist dieses Hobby auch nicht gerade. Ab 2000 Franken aufwärts kostet so ein Gefährt und dazu noch mehrere Stunden Arbeit. Daher werden auch Raser gar nicht gerne auf der Fahrbahn gesehen. Zu heikel sind die Fahrzeuge und zu gross der Aufwand um einen Zusammenstoss zu riskieren. Wer rast – fliegt. Schrittempo ist angesagt.

BEGEISTERUNG TEILEN

Wenn man schon so viel Zeit in den Bau eines Modelltrucks investiert, freut man sich natürlich auch auf die erste Fahrt damit. Funktioniert es? Habe ich alles richtig zusammengeschraubt und verkabelt? Wenn all diese Fragen mit einem Ja beantwortet werden können, platzt man fast vor Stolz und will diesen natürlich auch mit seinen Freunden teilen. Wenn dann der Vorführeffekt erstmals überstanden ist, die Kameraden applaudieren und sie sich ehrfürchtig das Modell aus der Nähe anschauen, hat sich die viele Arbeit gelohnt. Offiziell gibt es in Lyss pro Jahr ein ganzes Fahrwochenende und vier interne Fahr-

tage, wofür man sich bis jetzt noch nicht anmelden muss, obwohl sich die Besucherzahl pro Event auf über 100 bezieht. Dazu kann man jeden Mittwochabend die Mini-Trucker im Industriegebiet besuchen gehen und ihnen beim Fahren zuschauen oder sich auch gleich als Gastfahrer melden (siehe Infobox). Doch wie läuft denn nun so ein Wochenende überhaupt ab? Gestartet wird am Samstagmorgen um zehn Uhr und dauert bis am Sonntagabend. Manche gehen am Samstagabend nach Hause oder ins Hotel, andere fahren noch bis in die frühen Morgenstunden weiter und geniessen die vielen Lichter der Trucks in der sonst dunklen Nacht. Wie schon erwähnt: Gerast wird nicht. Daher gibt es auch keine Autorennen. Diese sogenannten Fahrtage kann man sich eher als gemütliches Beisammensein von gleichgesinnten Menschen vorstellen, die sich über ihr gemeinsames Interesse austauschen. Damit man nicht verhungert gibt es natürlich auch Essens- und Getränkestände. Und ja: Gefahren wird selbstverständlich auch. Solche Veranstaltungen eignen sich auch gut um das neue Fahrzeug erst einmal auszuprobieren, mit anderen zu vergleichen, allenfalls Schwachstellen herauszufiltern und diese dann gleich vor Ort oder wieder zu Hause zu beheben. Schweizweit gibt es über den Dammn gepilt etwa zehn grosse Vereine und diese haben alle dasselbe Ziel: Freude tei-

len, Fachsimpeln und Kameradschaften schliessen. Wer nun die Lust zum Modellbau gepackt hat, kann gut und gerne gleich losziehen und sich so einen Truck kaufen. Damit dieser dann fährt braucht es aber noch einiges mehr.

Ausser dem Truck selbst bietet die Schweiz leider nicht ein allzu grosses Angebot. Als gute Anlaufstelle bietet sich daher die Messe in Friedrichshafen «Faszination Modellbau». Eine der grössten Modellbaumessen Europas. Doch geraten wird sich wirklich zuerst mit dem ganzen Thema auseinanderzusetzen. So einfach wie es scheint, ist es nämlich nicht. Wie schon im Text erwähnt, braucht dieses Hobby viel Zeit, Geduld und grosse Begeisterungskraft für die kleinen Fahrzeuge.



WÖCHENTLICHE FAHRTAGE DER MINI-TRUCKER LYSS

Bei guter Witterung jeden Mittwochabend, ab 18 Uhr vor der Kartbahn Lyss

Weitere Infos unter:
www.minitruckerlyss.ch
www.facebook.com/minitruckerlyss



SCHREINER BEI TAG - SECURITY-CHEF BEI NACHT

Wenn man zum Feiern in die KUFA geht, trifft man oft als Erstes auf ihn. Fabian Giauque ist seit nun fast drei Jahren in der KUFA als Security im Einsatz und beinahe solange einer der fünf Securitychefs. Doch nur die wenigsten wissen, dass er hauptberuflich als Schreiner tätig ist und sich vor kurzem sogar selbstständig gemacht hat. Von Anina Tschanz

Fabian kam schon sehr früh mit seinem heutigen Beruf in Berührung. Als Kind verbrachte er viel Zeit in der Schreinerei seines Vaters, deren Standort praktischerweise gleich unter seinem Elternhaus ist. Dort baute er auch mit etwa sechs Jahren einen kleinen Anbau für seinen Bauernhof aus Holz, sein erstes Projekt. Ihn faszinierte schon immer die grosse Vielfalt von Holz. Keines ist wie das andere, jedes hat eine andere Maserung. Nachdem er die Grundschule abgeschlossen hatte begann er gleich seine Lehre als Schreiner und nun 8 Jahre später steht er mitten im Berufsleben und hat vor kurzem sogar den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Für viele ist das keine leichte Entscheidung,

für ihn aber schon. Unabhängigkeit, sein eigener Herr sein und Arbeiten annehmen, die seine Kreativität ankurbeln, sind nur einige Punkte die Fabian dazu gebracht haben diesen Weg einzuschlagen. Zusammen mit seinem Vater teilt er sich nun dessen Räumlichkeiten und auch wenn der Name derselbe ist, sind es zwei separate Betriebe.

ÜBERHAUPT ZEIT FÜR FREIZEIT?

Auf die Frage antwortet Fabian mit einem Schmunzeln. Am Tag die Schreinerarbeiten und in der Nacht dann die Schichten in der KUFA, das sind beides ziemliche Freizeitfresser. Doch Fabian macht das nichts aus. Schon immer hatte er mit dem Nichtstun so seine Probleme,

immer musste etwas laufen. Wegen einer Schulterverletzung musste er dann aber 2013 operiert werden und durfte mehrere Monate nicht arbeiten. Auch später konnte er nur einige Stunden körperlich arbeiten, bevor die Schmerzen zu gross wurden. Durch einen Freund erfuhr er dann von dem Security-Job in der KUFA und meldete sich sogleich auf die Stelle. Der Job war ein wahrer Glückstreffer, denn nun konnte Fabian wieder regelmässig einer Arbeit nachgehen und zugleich seiner Schulter die nötige Ruhe gönnen, damit die Heilung gut voranschreiten konnte. Es verging nicht viel Zeit bis er zum Security-Chef aufsteigen konnte. Die Verantwortung war nun grösser, was ihm nur noch mehr Ansporn zum Weitermachen gab. Nach einer Weile durfte er dann auch wieder seinem erlernten Beruf nachgehen, was ihn aber nicht davon abhielt weiter regelmässig in der KUFA zu arbeiten. Die KUFA

ist für sehr viele Teammitglieder ein zweites zu Hause und die Arbeitskollegen eine zweite Familie. So erging es auch Fabian Giauque und das hat sich bis heute nicht geändert.

ZIELE FOKUSSIEREN

Wie es sich wohl die meisten denken können, ist nicht nur der Weg in die Selbstständigkeit kein Zuckerschlecken sondern auch das Selbstständig bleiben. Auch das ist Fabians grösstes Ziel. Doch um das zu Erreichen braucht man eine besondere Strategie oder ein einzigartiges Produkt. Fabians Schwerpunkt ist nicht nur ganz neue Möbel herzustellen, sondern auch das Reparieren vom Alten. Dies ist im Schreinerberuf zu einer Seltenheit geworden. Eine die Fabian aber als eine sehr wichtige Arbeit erachtet. Gerade zu Holz haben viele Menschen eine sensible Bin-

dung. Ob es die alte Kommode ist, die wir von der Oma vererbt bekommen haben oder ein spezielles Bücherregal wo wir all unsere Lieblingswerke stolz ausstellen. An manchen Möbeln hängt man mehr als an einem modernen Metallgestell. Was ihm auch sichtlich Spass zu machen scheint, ist aus etwas Altem etwas Neues zu machen und dem Stück so einen ganz anderen Nutzen zu bringen. Wie zum Beispiel ein altes abgenutztes Wagenrad zu einem Apérorad oder einen Holzstamm zu einem schönen Nussbaumtisch umzufunktionieren. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und somit auch nicht Fabian. Die Zeit wird zeigen, was die Zukunft noch für ihn bereithält. Die KUFA freut sich jedenfalls, Fabian auch in der nächsten Saison im Team dabei zu haben.



Wohnort: Sutz

Seit wann bist du in der KUFA tätig? Seit September 2013

Welche Jobs hast du in der KUFA alle schon gemacht?

Security, Security-Chef

Was ist dein Lieblingsgetränk an der KUFA-Bar?

Bacardi-Cola

Und von wem lässt du dich am Liebsten bedienen...?

Von Sly

Schlusswort: Die KUFA... ist ein zweites zu Hause. Privat wie auch arbeitstechnisch.



27.10.2016

PEDRO LENZ & CHRISTIAN BRANTSCHEN

17.11.2016

HAZEL BRUGGER

15.12.2016

MARTIN O

26.01.2017 **OHNE ROLF**

23.02.2017 **HELGA SCHNEIDER**

30.03.2017 **SCHERTENLAIB & JEGERLEHNER**

27.04.2017 **MICHAEL ELSENER**

couperomanoff.ch

KULTURFABRIK LYSS



Hauptsponsoren

RAIFFEISEN



Sponsoren



www.mimon.ch

ELLEN V.

7 FRAGEN

MACBETH

© Tom Schürfer Photography

WIE HEISST DU UND WOHER KENNT MAN DICH?

DJane Ellen V. Ich gehöre zu den wenigen DJanes in der Schweiz, welche schon einige Zeit erfolgreich im DJ-Business mitmischen.

WIE WURDEST DU DJ IN DER KUFA?

Den ersten Auftritt bei euch hatte ich im Jahr 2014. «3 Jahre KUFA mit Yolanda be Cool» so hiess die Party. Mein Booking Agent Nick und Ben waren hierfür verantwortlich. Danke Jungs :-)! Seit dem hatte ich noch einige Gigs bei euch. Alle top! Ich mag die lockere Stimmung in der KUFA.

JEMAND MÖCHTE DJ WERDEN. DEIN TIPP?

Heutzutage möchte ja jeder DJ sein (versteh ich auch ... ist sehr cool;-)). Aber wenn du es wirklich versuchen möchtest. Equipment kaufen oder bei jemandem mit Equipment einquartieren und üben. Leider gibt es kein Erfolgsrezept. Wichtig ist jedoch immer an den eigenen Skillz zu feilen, Connections knüpfen und eine Prise Glück zu haben!

DEIN LIEBLINGSSONG?

Hab da extrem viele und dies aus verschiedenen Genres. Am Wochenende zum wach werden lass ich jedoch noch öfter «Ain't it funny» von J.Lo und Ja Rule laufen (lacht). Mit einer Tasse Kaffee und diesem Song klappt das recht gut.

DER SONG, DER AM HÄUFIGSTEN GEWÜNSCHT WIRD?

Diese Frage hat mir letztes ein Freund gestellt. Meine Antwort war, dass es extrem auf die Location ankommt. Wenn mir der Wunsch passt, spiel ich es auch. Aber es kommt auf den Ton an. Zudem mag ich es gar nicht wenn ein Gast mit dem iPhone kommt und es einstecken möchte oder die ganze Zeit nachfragt wo der gewünschte Song bleibt...

MIT WEM MÖCHTEST DU MAL GEMEINSAM AUFLEGEN?

Ich sag's mal so: Ich würde gerne mit jedem auflegen, der Freude an der Musik und coole Skills hat, kreativ ist, die Leute begeistert und von dem ich etwas lernen kann.

STROMAUSFALL WÄHREND DES SETS, WAS MACHST DU?

Ist mir zum Glück noch nie passiert. Also Musikunterbrüche schon recht oft. Aber da war ich selbst schuld (schmunzelt). Hab mal aus versehen bei einem anderen DJ einen Stromausfall verursacht. Bin aus versehen auf ein wichtiges Kabel gestanden. War nicht ganz so lustig ;-). Aber ansonsten ruhig bleiben. Oft nehmen es die Gäste recht easy und singen selber gleich los.

Du möchtest DJ in der KUFA werden? Kein Problem – folgende, ganz einfache Schritte helfen dir dabei!

Du hast schon DJ Erfahrung: melde dich auf www.kufa.ch/bandbewerbung und teil uns mit was du kannst und auflegen möchtest!

Du hast keine DJ Erfahrung: Dann besuch den «DJ-Kurs» der die KUFA zusammen mit der Kinder- & Jugendfachstelle Lyss & Umgebung anbietet. Details auf Seite 14.

WIE HEISST IHR UND WOHER KENNT MAN EUCH?

Macbeth Switzerland von der Reezon Distribution Company aus Bern. Eine Distribution mit kalifornischem Flair. Mit Brands wie SRH, Filtrate Eyewear, UNIT, HLTN und Macbeth Footware hat man ein bisschen Kalifornien in Bern. Mit unserem Onlinestore www.planetspade.ch sind wir auch schweizweit greifbar. Lorenz Roos, Simon Winkelmann und Kaspar Kupferschmid sind die Namen und man kennt uns vom Planetenspade Shop in Bern, diversen Events wie das Greenfield Festival, von nächtlichen Barbesuchen in der Stadt Bern oder sonst wo.

WIE WURDET IHR EVENTORGANISATOREN IN DER KUFA?

Wir wurden freundlicherweise von Miguel Müller (Drummer Scream your Name) mit der KUFA verlinkt und so kam es zu dieser Zusammenarbeit. Liebe auf den ersten Blick sozusagen.

JEMAND WILL EINE EVENTREIHE AUF DIE BEINE STELLEN, EUER TIPP?

Den Schlaf ein bisschen zur Seite legen.

EUER GRÖSSTER ERFOLG ALS ORGANISATOREN?

Definitiv das Macbeth Joker Fest im April 2016.

DER AUSGEFALLENSTE WUNSCH EINER BAND?

Bei uns wird einfach massiv Bier konsumiert. Da spürt man den Rock 'n' Roll beim Bierfässer austauschen.

IHR ORGANISIERT EUER TRAUM-EVENT, WIE SIEHT DIESER AUS?

Klein aber fein, ähnlich wie das Macbeth Joker Fest. Gute Stimmung viele Stage Dives und brachiale Bands.

STROMAUSFALL WÄHREND DEM EVENT, WAS MACHT IHR?

«D'Sicherig wider inetue»

Du hast eine tolle Eventidee? Egal ob eine Partyserie, eine Konzertreihe oder ein kleines Festival – die KUFA hilft dir gerne bei den ersten Schritten und erklärt dir alle Möglichkeiten!

Schreib uns deine Idee kurz in einer E-Mail und sende diese an info@kufa.ch. Gerne checkt die KUFA die E-Mails und wird sich bei dir melden.

Die Erfahrung zeigt, dass viele erfolgreiche Parties und Events aus einem einfachen ersten Kontakt heraus entstanden sind. Zögere nicht und melde dich bei der KUFA!

18.11. • UK

THE BREW

12.11. • MIT BURLESQUE-SHOW & DJ SZUSZU

L'USINE ROUGE

11.11. • NL

YNÄBLÄTÄ 26.11.

HAZEL BRUGGER
COUPE ROMANOFF • 17.11.

NICKLESS

19.11.

25.11.

BASCHI

BOMBAY

2.12. • NL

MARTIN O
COUPE ROMANOFF • 15.12.

2.12.

MÄNNER AM MEER

BEST OF BRAVOHITS

THE TIMELINE 17.12.

OHNE ROLF

COUPE ROMANOFF • 26.1.

KU
KULTURFABRIK LYSS • WWW.KUFA.CH
PROGRAMM VORSCHAU



HALTESTELLE:
LYSS, KUFA



HER GIBTS TICKETS



PENDULUM & PEGBOARD NERDS

SAISONSTART #7 • 3.9.

JAËL 15.9.

FLOHRUM & KOFFERMARKT 10.9.

ZION STEP 7.10.

7.10. • UK

FLUX PAVILLION

80S FOREVER 8.10.

PEDRO LENZ
COUPE ROMANOFF • 27.10.

HELP!
A BEATLES TRIBUTE • UK
13.10.

MAAMILLIO

S.O.S, MAURICE POLO, FREEZY UVM.
WE TELLEM HIP HOP FESTIVAL 22.10.

UGLY

28.10. • US

KID JOE

HALLOWEEN PARTY
29.10.

30.10.
BOY

11.11.

CEPATZY DIAMOND

BI AJDZIN



DA LÄUFT WAS!

Die KUFA und die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung (KJFS) legen alles in einen Topf und präsentieren freudig das Jahresprogramm 2016/2017 für Kinder und Jugendliche aus Lyss und Umgebung. Mittels Workshops lernen Interessierte (alkoholfreie) Drinks zu mixen, Licht-Shows zu programmieren, das DJ-Handwerk und das Organisieren von Events. Das Ganze wird dann gleich in die Tat umgesetzt. Nämlich in Form der anstehenden Kinder- und Schülerdiscos und dem jährlich stattfindenden Bandfestival. Mach dir einen Überblick und melde dich sofort an, damit du einen der Plätze auf sicher hast. Offene Fragen von dir oder deinen Eltern? Einfach fragen – die KUFA und die Kinder- und Jugendfachstelle haben für alle Anliegen gerne ein offenes Ohr!

DJ-WORKSHOP

Lerne von Profis das Handwerk des DJ's! Du erhältst eine Einführung in die Gerätekunde (CD-Player, Plattenspieler und Mischpulte), kriegst wertvolle Infos zur Musikbeschaffung und Auswahl und lernst wie man fette Übergänge mixt. Am Ende folgt natürlich der öffentliche Auftritt an einer Party in der KUFA.

Kursinfos: 1 Kurs für Ü16 / 1 Kurs für U16

Anzahl Kurstage: 5 (Start: Januar 2017)

Kursgebühren: CHF 120.– (für SchülerInnen) / CHF 200.– (für Lernende). Wenn du es dir nicht leisten kannst, melde dich bei der Kinder- und Jugendfachstelle. Zusammen finden wir eine Lösung.

EVENTORGANISATION

Du lernst von Grund auf wie man einen Event auf die Beine stellt, an was man alles denken muss, wo und wie man alles was gebraucht wird organisiert und wie man die Sause dann bewirbt, damit die Leute überhaupt davon wissen. Als Kursziel wird selbstverständlich ein öffentlicher Event geplant und durchgeführt.

Kursinfos: 1 Kurs für Ü16 (Kursziel: Öffentlicher Event in der KUFA für Ü16 planen und durchführen)

1 Kurs für U16 (Kursziel: Schülerdisco planen und durchführen)

Anzahl Kurstage: 3 bis 5 (Start: Ab Januar 2016)

Kursgebühren: Gratis

TECHNIK

Da kannst du alles rund um die Eventtechnik lernen. Welches Kabel und welches Mikrofon ist für was, wie richtet man die Bühne für eine Band ein, wie installiert man ein DJ-Set, wie richtet man das Bühnenlicht ein und: wie programmiert man danach die Lichtshow? Falls du so richtig Bock hast, darfst du obendrauf lernen, wie man ein Live-Konzert mischt.

Kursinfos: 1 Kurs für Ü16 (Kursziel: Techniker an normalen Events in der KUFA werden)

1 Kurs für U16 (Kursziel: Techniker an Schülerdiscos und Schülerbandfestivals werden)

Anzahl Kurstage: Individuell (Start: ab sofort)

Kursgebühren: Gratis

BARKURS

Was wäre eine Party ohne eine Bar? Lerne wie man Drinks mixt, Gäste bedient und auf was es sonst hinter der Theke alles noch ankommt. Wenn du unter 18 Jahren bist, setzt du dein Können danach an der Schülerdisco und dem Schülerbandfestival unter Beweis. Ab 18 Jahren kannst du dann, wenn ein Platz frei wird, im KUFA-Bar-Team deine Bar-Karriere starten.

Kursinfos: 1 Kurs für Ü16 (Kursziel: Ins Bar-Team der KUFA zu kommen)

1 Kurs für U16 (Kursziel: Die alkoholfreie Bar an Schülerdiscos und Schülerbandfestival rocken)

Anzahl Kurstage: 1 (Februar bis März 2016)

Kursgebühren: Gratis

DATEN

Schülerdisco

Die Schülerdisco – DIE Party für alle ab der 5. Klasse! An folgenden Daten findet diese im Club der Kulturfabrik KUFA Lyss statt: Freitag 28. Oktober 2016 / Freitag 27. Januar 2017 / Freitag 28. April 2017

Türöffnung ist jeweils um 18 Uhr, Ende 21 Uhr.

Kinderdisco

Zweimal im Jahr findet die Kinderdisco statt. Kinder ab dem Kindergarten bis zur 4. Klasse (in Begleitung einer erwachsenen Person) tanzen und feiern unter Animation der Kinder- und Jugendfachstelle. Folgende Daten stehen fest: Samstag 12. November 2016 / Samstag 29. April 2017

Türöffnung ist jeweils um 14 Uhr, Ende 16 Uhr

Schülerbandfestival

Jeweils Ende Mai/Anfangs Juni findet in der KUFA das grosse Schülerbandfestival statt. Rund 30 Bands aus dem Kanton Bern spielen im Festival-Modus, abwechselnd in der Halle und dem Club der KUFA, so richtig echte Konzerte. Sie werden technisch durch die Techniker der KUFA betreut, erhalten Bandbetreuung im Backstage und Eltern und Freunde erfreuen sich über tolle Konzerte, Getränke an der Bar und heissen Würsten vom Grill. Der Eintritt für Besucher ist frei und die Bands bezahlen den Unkostenbeitrag von CHF 50.– pro Band nur, wenn sie von ausserhalb dem Einzugsgebiet der Kinder- und Jugendfachstelle kommen.

Termin und Infos: www.kufa.ch

WIE, WO UND WANN KANN ICH MICH ANMELDEN?

Die Anmeldefrist läuft bis am 16. Dezember 2016. Melde dich gerne per E-Mail unter jugendfachstelle@lyss.ch an. Die Kursdaten werden dir Anfang Januar 2017 per E-Mail mitgeteilt. Fragen? Einfach anrufen oder Mail schicken!

032 387 85 65 oder jugendfachstelle@lyss.ch

WER STECKT DAHINTER?

Die Kurse werden von der Kulturfabrik KUFA Lyss und der Kinder- und Jugendfachstelle Lyss angeboten. Die Leitung der Kurse erfolgt durch Fachpersonen der KUFA, und die pädagogische Betreuung der Kurse für unter 16-Jährige, wird durch die Kinder- und Jugendfachstelle gewährleistet.

KINDER- UND JUGENDFACHSTELLE LYSS UND UMGEBUNG

Die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung stellt der Sitzgemeinde Lyss und 19 Anschlussgemeinden (ca. 55000 EinwohnerInnen) Dienstleistungen zur Verfügung. Die Ziele dieser Fachstelle sind die Kinder- und Jugendförderung und der freiwillige Kinder- und Jugendschutz.

Die Angebote und Dienstleistungen können Kinder und Jugendliche (6–25-jährige), Erziehungsverantwortliche, Lehrkräfte, Fachpersonen, Behörden und relevante Netzwerke – und Kooperationspartner in Anspruch nehmen.

Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung
Mühleplatz 8, 3250 Lyss

Telefon: 032 387 85 65

Mobil: 077 422 94 74

Erreichbarkeit: Dienstag bis Freitag

www.kjfs-lyss.ch
jugendfachstelle@lyss.ch

BUCHTIPP

Viele kennen schon ihre Kolumnen und doch kann man einfach nicht genug von ihnen bekommen. Deswegen wurden die besten davon gesammelt, gebunden und in Form eines Buches veröffentlicht. Hazel Brugger stellt Fragen, die noch nie gefragt wurden und bietet auch gleich die entsprechenden Antworten dazu. Mit ihren erst zwanzig Jahren hält sie jedem den Spiegel vor den Kopf, ob man nun will oder nicht und versucht mit ihrer lustig-aggressiven Art, die Menschen aus ihrer Komfortzone herauszuholen. Mit ihrer Direktheit riskiert sie auch viele kritische Gesichter und weiss, dass sie es nicht jedem Recht machen kann – und das möchte sie auch gar nicht. Poetry-Slam soll die Leute brüskieren und manchen vor den Kopf stossen, denn so bringt man die Leute zum Nachdenken und möglicherweise auch dazu, einmal über sich selbst zu lachen und seine Lebensweise zu überdenken. Um dieses Buch zu lesen braucht wohl so mancher eine dicke Haut. Auch ist man nicht immer einer Meinung mit der Autorin, doch genau das macht dieses Buch zu so einem grossen Erfolg.

Mit 17 Jahren begann sie ihre Karriere auf einer Poetry-Slam-Bühne in Winterthur. Sie ist auf Theaterbühnen, im Radio und Fernsehen im deutschsprachigen Raum anzutreffen. Hazel tritt regelmässig in verschiedenen Satireformaten im TV auf und tourt mit ihrem Soloprogramm «Hazel Brugger passiert» durch die Schweiz, Deutschland und Österreich. Dazu schreibt sie eine Kolumne für «Das Magazin», für die sie 2015 als Schweizer Nachwuchsjournalistin ausgezeichnet wurde.



NICHT DAS ORIGINAL



Zu finden unter: YTITTY – Thrift Shop Parodie
Beschrieb: Die Hipster sind los!
YouTube Views: 12'751'143
Das Original: Thrift Shop – Macklemore & Ryan Lewis

BEST OF YOUTUBE



Suchbegriff auf YouTube: The Revenge Pokémon Go
Beschrieb: Nun sind die Pokémon mit Fangen dran
YouTube Views: 4'007'366

99 UNNÜTZE TATSACHEN
 TATSACHEN 90-99

90 | Der westliche Mensch duscht im Durchschnitt acht Minuten und verbraucht dabei im Schnitt 62 Liter Wasser.

95 | Pflanzen können Fieber bekommen.

91 | Panamahüte werden in Ecuador gefertigt.

96 | Sticht eine Mücke einen betrunkenen Menschen, hat sie danach die halbe Blutalkoholkonzentration ihres Opfers.



97 | Das älteste Hotel der Welt befindet sich in Japan. Die Familie Houshi betreibt das Houshi Ryokan seit dem Jahr 717 n. Chr. – seit mittlerweile 46 Generationen.

92 | Ein vierjähriges Kind stellt täglich etwa 400 Fragen.



93 | Weibliche Schaufensterpuppen hatten in den 20er Jahren zehn Zentimeter mehr Hüftumfang als heute.



98 | Die Feldschlösschen-Brauerei verheizt ihren überschüssigen Alkohol und spart damit pro Jahr 400000 Liter Heizöl.

94 | Der schnellste Tornado, der je gemessen wurde, erreichte 1999 in Oklahoma eine Windgeschwindigkeit von 510 Stundenkilometern.



99 | Der Plural von Oktopus lautet Oktopoden.

HIP HOP ABC



DEUTSCHRAP EROBERT DEN CLUB

LASS DIE AFFEN AUS DEM ZOO

Jahrelang schaffte es kaum ein Rap-Song aus der Schweiz oder Deutschland in die Playlists der DJs. Immer die gleichen Golden Era-Tracks, immer die gleichen neuen Clubbanger und immer die gleichen zu Plastik verproduzierten Remixes. Dabei kann gerade Deutschrap seit Jahren produktionstechnisch locker mit amerikanischen Produktionen mithalten. «Sneak Preview», «Reimemonster» und ein paar Songs aus der Aggro-Ära waren da lange die einzigen Ausnahmen. Auch ich versuchte immer wieder mein Publikum zu «erziehen» und spickte meine Sets mit deutschen Songs, doch das zündete selten. In den letzten zwei Jahren veränderte sich die Situation nun aber komplett. Allen voran der Offenbacher Haftbefehl brachte zuerst mit «Chabos wissen wer der Babo ist» und später dann mit dem Album «Russisch Roulette» den Stein ins Rollen. «Chabos...» war ein riesen Hit, ich war allerdings damit anfänglich noch zu-

rückhaltend, da der Song im Mainstream eher satirisch behandelt wurde. Klick machte es bei mir dann endgültig, als ich 2014 in einem Berliner Club stand und ich sah wie DJ Maxxxx «Anna Kournikova» von Hafti spielte und der ganze Club völlig abdrehte. Danach wurde Deutschrap an Deutschrap-Song gereiht und die Party stand einer «normalen» HipHop-Party in nichts nach. Seitdem steht Haftbefehl für mich stellvertretend für den Einzug von Deutschrap in die Clubs und auch dafür, dass sich Deutschrap eine eigene Identität verschafft hat. Kaum ein anderer Rapper schafft es mit einem unverkennbaren Umgang mit der Sprache und seiner charakteristischen Ausdrucksweise, derart cineastische Bilder im Kopf des Zuhörers zu generieren. Und Mann-oh-Mann die Beatauswahl ist grossartig. Ob durch Baba Haft ausgelöst oder nicht, auch viele andere DJs widmen sich nun seit einiger Zeit vertieft den Rapsongs aus unserem Nach-

barland. Sogar komplette «Deutschrap Parties» wurden gestartet. Neben Haftbefehl ballern nun Hits von Marteria, SSI0, 187 Strassenbande, ASD, MoTrip, Xatar, Orsons oder seit neustem Fruchtmax aus den Boxen und es wird dazu abgeturnt, als ob es nie anders war. Mit dem AZAD Konzert im Februar oder auch bei den Lick the DJ-Parties, fand Deutschrap in diesem Jahr auch in der KUFA regelmässig seinen Platz. Die nächste wichtige Entwicklung, wird nun die Integration von Schweizer Rap in die heimische Clublandschaft sein. Aber auch hier sind wir weiter als noch vor ein paar Jahren. Didi's «Ellebogedobe», Manillios «808s & Härzchriesi» oder der aktuelle Les & Lirik Song «5K», hört man hier und da schon aus den Clubboxen. Öppä hoffentlich! Denn auch die hiesige Rap-Szene erlebt gerade eine Blütezeit und muss sich keineswegs verstecken.

Von Yanik Stebler alias DJ Ruff

Liegenschaftsverwaltung Immobilienvermittlung



**Eine Angelegenheit,
die Sie dem Profi überlassen sollten.**

**Verlangen Sie eine
unverbindliche Offerte von uns.**

**Wir verwalten und verkaufen Ihre
Liegenschaften im ganzen Berner Seeland.**

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf,
wir beraten Sie persönlich und unverbindlich.**

**Immo
Brunner
.ch
GmbH**

H146-1/4

**Stadtplatz 20, 3270 Aarberg
Telefon 032 392 73 25**



China-MedCare

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



Herzlich willkommen

.....
Gutschein für eine kostenlose unverbindliche Diagnose,
auf www.China-MedCare.ch reservieren!

.....
Praxis Lyss | Dr. Mao Kui Liu, TCM-Therapeut
Hauptstrasse 12, 3250 Lyss
Telefon 032 566 90 91 | lyss@china-medcare.ch
www.china-medcare.ch

H149-1/4



**PARENTAL
ADVISORY
EXPLICIT CONTENT**



SCHLOSS-BECK
Eine Idee frischer

Schloss-Beck GmbH
Hauptstrasse 17, 2560 Nidau

Telefon 032 331 86 11
Telefax 032 331 28 03

info@schloss-beck.ch
www.schloss-beck.ch

H0124-1/2-g

VIVA CON AGUA ALLE FÜR WASSER WASSER FÜR ALLE!



Wasser ist neben der Luft zum Atmen die Grundlage allen Lebens und ein Menschenrecht. Von Anina Tschanz

DIE KUFA UND VIVA CON AGUA (VCA)

Da für die Saison 7 sowieso eine umwelt-schonendere Arbeitsweise geplant ist (siehe Seite 3), war das Timing für eine Zusammenarbeit der KUFA mit VCA geradezu perfekt. Ein zusätzlicher Faktor, der definitiv für die Organisation spricht, ist, dass Viva con Agua wunderbar aufzeigt, dass Kultur und gemeinnütziges Engagement sehr gut zusammenpassen. So ist nun folgendes für die KUFA geplant: Es werden neu Alu-Spendenboxen an der KUFA-Bar vorzufinden sein. Bei allen Bierflaschen, wo ein Depot drauf ist, hat man die Möglichkeit, sein Depot zu spenden. Nachdem man sich zum Beispiel ein kühles Bier gegönnt hat, darf man dann den Depot-Batzen in die Box fallen lassen und schon hat man gespendet. Einfacher geht's nicht. Diese Spenden fliessen dann allesamt nach Nepal und werden zur Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser und der sanitären Grundversorgung eingesetzt. Die KUFA ist sehr stolz, Teil des Projektes zu sein und erhofft sich damit, die Bedingungen für die Bewohner Nepals zu verbessern. Hier noch eine detailliertere Beschreibung, was das Projekt alles beinhaltet:

- Trinkwasserversorgung: Systeme zur Sammlung von Regenwasser; Schwerkraftversorgung (Quellfassungen, Reservoirs, Verteilungen mit Zapfstellen); Verbesserung der Wasserqualität durch Arsenausfällung.
- Siedlungshygiene: Bau von lokal hergestellten Latrinen, Abflusssysteme, Abfallentsorgung und Hygieneaufklärung.
- Bewässerung und Entwässerung: Abflusssysteme; Mikro-Bewässerung für

Hausgärten; Tröpfchenbewässerung; Bewässerung durch Kanäle; Unterhaltsarbeiten, Vernetzung bei der Stromgewinnung aus Wasserressourcen.

- Quellschutz: Massnahmen gegen Erosion (verursacht durch Abholzung) Schutz von Wasser-Einzugsgebieten und Sensibilisierung.

NEUSICHT-FESTIVAL

Das Neusicht-Festival von Viva con Agua fand 2015 zum ersten Mal statt und geht dieses Jahr in die zweite Runde. Während vier Tagen verwandelt sich das Neubad Luzern – ein altes Hallenbad in Zwischen-nutzungs-Zustand – in ein Kunst- und Kulturfestival. Zahlreiche Künstler treten während drei Tagen auf, stellen ihre Kunstwerke aus und bemalen teilweise gar Innenwände des Gebäudes und dieses Jahr erstmals auch die Aussenfassade des Neubads. Organisiert und umgesetzt wird das Ganze von Viva con Agua – mit Unterstützung von zahlreichen freiwilligen Helfern, die als Ehrenamtliche ihr Talent – sei es Schreinern, Malen, Kochen oder Künstler betreuen – für Viva con Agua einsetzen.

Das Geld der verkauften und versteigerten Kunstwerke fliesst direkt als Spende an Viva con Agua Schweiz. So zeigt Viva con Agua einmal mehr auf, wie auf kreative Art und Weise Spenden generiert werden können. Dieses Jahr findet das Festival vom 29. September bis 1. Oktober 2016 im Neubad Luzern statt. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange – ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

WAS IST VIVA CON AGUA?

Viva con Agua (VCA) wurde 2006 in Hamburg offiziell als Verein gegründet, ein Jahr nachdem die Grundidee in einem Trainingslager des Fussballvereins FC St. Pauli auf Kuba zustande kam. Zuerst nur in Deutschland vertreten, bekam VCA schon bald noch weitere Standorte in Österreich, den Niederlanden und bei uns in der Schweiz. In kürzester Zeit entstand ein grosses Netzwerk, das sich nicht nur für sauberes Trinkwasser, sondern auch für die dazugehörige saubere, sanitäre Grundversorgung einsetzt. Auch das Konzept hebt sich von vielen anderen gemeinnützigen Organisationen ab, denn es versteht sich als «offenes Netzwerk», welches vorwiegend von der Initiative und Mitwirkung der weltweit über 10400 aktiven Supporter (Stand 2015) lebt. Doch was macht Viva con Agua so einzigartig? Während viele gemeinnützige Organisationen in den Bahnhöfen und Strassen der Grossstädte Spenden sammeln, setzt VCA auf eine ganz andere Methode, die sich aber umso mehr bewährt hat. Jeder, der eine tolle Idee hat und grosses Engagement zeigt, kann dabei sein. Bei so vielen kreativen und hilfsbereiten Menschen kommen da einige Ideen und deren Realisierungen zustande. Sei es ein Spendenlauf für Schülerinnen und Schüler, Kunstausstellungen oder auch die Pfandbecher-spenden an Festivals. Das Ganze nennt sich All-Profit-System, denn es profitieren nicht nur die Menschen, die schlussendlich die Spendengelder erhalten, sondern auch die Ehrenamtlichen, Sportler und Künstler der Wasserinitiative haben was davon. Die Ehrenamtlichen erhalten die Chance, Verantwortung zu übernehmen und gegebenenfalls selbst ein Event auf die Beine zu stellen. Für Sportler und Künstler bietet Viva con Agua eine tolle Werbepattform und die Möglichkeit, einen wichtigen Beitrag zu leisten. Zurzeit hat Viva con Agua mehrere Projekte in Nepal, Guatemala und Mosambik.

WAS BEDEUTET WASH?

WASH steht für Water, Sanitation und Hygiene. Alle von Viva con Agua unterstützten Projekte beinhalten diese drei Komponenten und sollen nicht nur den Zugang zu sauberem Trinkwasser, sondern auch zu sanitärer Grundversorgung und hygienischen und ist das Haupt-Spende-projekt von Viva con Agua.

WASSER

Erschliessung, Speicherung, Verteilung und Aufbereitung von sauberem Trinkwasser aus Grund- und Regenwasser.

SANITÄR

Entsorgung und Wiederverwendung von Urin und Fäkalien. Abwasserentsorgung und Müll- sowie Abfallbeseitigung.

HYGIENE

Trinkwasser- und Körperhygiene, d.h. Hygieneschulungen, Verteilung von Hygieneartikeln und Bau von Hygieneeinrichtungen (Waschplätze, Handwaschbecken).

Das Engagement der vielen Nonprofit-Organisationen trägt Früchte. Als VCA vor 10 Jahren gegründet wurde, gab es 1,2 Milliarden Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser. Seither hat sich die Lage positiv entwickelt und die Anzahl der Leute ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser wurde praktisch halbiert auf 668 Millionen Menschen. Doch trotz der positiven Entwicklung in der Trinkwasser-Sparte ist die Lage immer noch prekär: Noch immer leben weltweit über 2,5 Milliarden Menschen ohne Zugang zu sanitärer Grundversorgung.



Die **MOONLINER-App** bringt dein Ticket aufs Smartphone!



Kein Cash? Keine Kreditkarte?
Kein Problem! Jetzt MOONLINER-App
herunterladen, E-Ticket lösen und abheben.
Mehr Infos und Fahrplan: moonliner.ch



«It's not **what**
you play,
it's **how**
you play it.»

Jerry Roll Morton
(1885-1941)

Drucken mit Feeling.

PRINT
HERTIG

Hertig+Co. AG
Werkstrasse 34
3250 Lyss
Tel. 032 343 60 00
Fax 032 343 60 01
info@hertigprint.ch
www.hertigprint.ch

Gehri

Planung und Produktion
von Raumeinrichtungen
CH-3270 Aarberg
info@gehri.ch
www.gehri.ch



**WO BARTLI IN
DIE SAITEN
HAUT!**

Individuelle Objekteinrichtungen | Innenausbau | Möbelschreinerei | Planung & Konzeption | Entwicklungen & Prototypenbau

WAS DAS KUFA-TEAM BEWEGT MENSCHEN AUF DER FLUCHT

Die humanitäre Krise Europas beschäftigt die ganze Welt. Von überall stürzen Neuigkeiten, Katastrophenmeldungen und Gerüchte auf uns ein. Doch was kann man der heutigen Medienwelt noch glauben? Zu viele falsch recherchierten oder überrissenen Stories werden dem Volk verkauft. Da auch die KUFA dieses Thema nicht kaltlässt, habe ich mich mit zwei Teamkollegen unterhalten, die direkt vor Ort waren. Sie erzählten mir, wie sie den Ansporn fanden selbst zu helfen und wie es ihnen während ihrem Einsatz und auch danach, ergangen ist. Von Anina Tschanz

Nick Egloff und Michel Angele haben sich in der KUFA kennengelernt. Nick, der seit Anfang an in der neuen KUFA dabei ist und Michel, der seit Saison 5 hier arbeitet, zeigen grosses Engagement im Kampf der flüchtenden Völker, die verzweifelt einen sicheren Ort zum Leben suchen und haben davon auch beide Seiten der Medaille gesehen und erlebt.

Bei welchen Organisationen seid ihr?

Nick: Ich bin bei «Be Aware And Share».

Michel: Und ich bei «Stand Up For Refugees»

Welche Länder habt ihr bis jetzt mit euren Organisationen besucht?

Nick: Kroatien (2 Wochen), Griechenland (2 Wochen) und Frankreich (2 Tage).

Michel: Kroatien und Griechenland – je 10 Tage.

Wie hat sich euer Leben seither verändert? Wie sehr habt ihr euch selbst verändert?

Nick: Ich sehe mein Leben in einem ganz anderen Licht. Vieles das ich vorher nicht zu schätzen gewusst habe, schätze ich nun umso mehr.

Michel: Bei mir ist es genauso. Ich schätze mehr die Kleinigkeiten, meine Freunde und meine Familie. Ich habe eine ganz neue Lebenseinstellung, gehe Projekte motivierter an.

Viele denken immer nur daran zu helfen und nur die Wenigsten tun es dann wirklich. Wann ist bei euch der Moment gekommen, wo ihr euch entschieden habt selbst mitzuhelfen?

Nick: Ich bin schon so erzogen worden. Ich bin sehr früh mit der Politik in Berührung gekommen. Als dann letztes Jahr immer mehr Meldungen hereinkamen, von Orten die mit dem Auto gut erreichbar sind, habe ich mich dazu entschlossen etwas zu unternehmen. Denn ich hatte die Möglichkeiten, den Luxus und die Ressourcen dazu.

Michel: Bei mir war es eher das Gegenteil: Ich bin bürgerlich aufgewachsen und wollte schon lange daraus ausbrechen. Nach einem Praktikum in der Jugendarbeit hatte ich mir vorgenommen etwas in dieser Richtung zu machen. Als dann die Grenzen in Ungarn geschlossen wurden, hat mich eine Freundin kontaktiert, die dort einen Einsatz geplant hatte und mich gefragt ob ich mitkommen möchte. Ich weiss nicht ob ich alleine die Initiative ergriffen hätte.

Die Schweiz ist, was das Thema «Menschen auf der Flucht» betrifft, gespalten. Viele sind der gleichen Meinung wie ihr, andere wiederum genau der gegenteiligen Meinung. Wie kommt das?

Michel: Das hat viel mit Angst zu tun. Darüber hinaus informiert man sich oft an den falschen Orten und glaubt immer gleich alles was man liest und im Fernsehen sieht. Da wird der Eindruck geweckt dass die Fliehenden, alles aggressive Männer und Frauen sind, welche nur Ärger machen und vor nichts Respekt haben. Aber ich habe sehr viele Familienväter gesehen, deren einziger Gedanke war, ihre Familien in Sicherheit zu bringen und hatte auch sehr interessante Gespräche mit ihnen.

Nick: Was noch dazukommt sind die sozialen Netzwerke. Es ist schnell ein Video gepostet, dass von Gegnern der Fliehenden mit Hass-Posts übersäht wird und dann überall rumgeht. Andererseits bieten genau diese Netzwerke auch uns und unseren Organisationen etwas. Man kann besser auf sich und die Organisation aufmerksam machen und

Leute animieren, auch die Initiative zu ergreifen und zu helfen. Das ist ein zweischneidiges Schwert.

Was war die schlimmste und was die beste Erfahrung?

Nick: Es war der letzte Abend in Kios von einem Kollegen unseres Starter-Teams und wir wollten zum Abschluss noch mit ihm essen gehen. Ich stand auf einer Dachterrasse und wartete auf die anderen als ein Boot ankam. Wir sind gleich alle hingerannt und haben den Rest unserer Truppe über die Ankömmlinge informiert. Es war eine ruhige, heitere Stimmung. Doch als wir beim Boot ankamen, lag da ein zweijähriges Kind, welches nicht mehr atmete. Sofort fingen zwei Kollegen an es zu reanimieren, jedoch ohne Erfolg. Das war ein sehr trauriger Moment. Andererseits habe ich auch sehr viel Schönes gesehen. Viel Dankbarkeit. Dankbarkeit für Dinge, die für uns Schweizer selbstverständlich sind.

Michel: Ein sehr einschneidendes Erlebnis war bei unserer Ankunft in Kroatien. Wir mussten zwei Stunden vor dem Camp warten bis uns jemand abgeholt hat und waren komplett übermüdet. Sie zeigten uns das Camp und zur gleichen Zeit wurde ein Zug mit Menschen gefüllt, der nach Slowenien fuhr. Der Leiter des Camps bat uns noch kurz dazubleiben und zuzusehen bis der Zug davonfuhr. Im Zug waren bestimmt 1000 bis 2000 Menschen. Kurz vor der Abfahrt wurden die Fenster heruntergelassen und die Volontäre, die sich zuvor um genau diese Menschen gekümmert hatten, standen alle in einer Reihe und winkten den Abreisenden zu. Die Kinder in dem Zug klebten an den Fenstern und winkten freudig und dankbar zurück. Das war ein wunderschönes Bild, fast wie in einem Film.

Wie ist es nach so einem Erlebnis wieder nach Hause zu kommen?

Nick: Sehr schwierig. Man kann nicht einfach wieder in den normalen Alltagstrott zurückkehren. Als ich zurückkam habe ich Michel gefragt, ob wir ein Bierchen zusammentrinken gehen, weil ich jemanden zum Reden brauchte, der meine Erlebnisse nachvollziehen konnte.

Michel: Nach meinem ersten Einsatz habe ich mich erstmal eine Woche zu Hause zurückgezogen. Danach bin ich zu Stand Up For Refugees ins Lager gegangen und habe mich dort nützlich machen müssen, weil mir sonst die Decke auf den Kopf gefallen wäre.

Was habt ihr seit eurem letzten Einsatz gemacht? Habt ihr euch weiter engagiert?

Michel: Ich will andere Leute dafür begeistern, selbst einen Bus und ein paar Leute zu mobilisieren und ihre Hilfe anzubieten. Deswegen halte ich regelmässig Vorträge und erzähle von meinen Erlebnissen und Erfahrungen.

Nick: Auch ich halte immer wieder Vorträge in Schulen. Es ist immer schön zu sehen, wie interessiert die jungen Leute daran sind und wie sich ihr Bild von der Situation verändert. Oftmals kommen dann einige von ihnen nach dem Vortrag auf mich zu und fragen, was es für Möglichkeiten gibt zu helfen und sei es auch nur von der Schweiz aus.

INFORMATIONEN ZU DEN ORGANISATIONEN

Stand Up For Refugees: www.sufr.ch

Be Aware And Share: www.baas-schweiz.ch

QUICKLINE

Energie Seeland AG
Elektrizität Wasser Kommunikation



ACHTUNG, FERTIG, GLASFASER!

WWW.ESAG-LYSS.CH/GLASFASER

Energie Seeland AG | Beundengasse 1 | 3250 Lyss | Telefon 032 387 02 22

Ontek **STORE**



Ihr Fachgeschäft für Rennrad, Mountainbike, E-Bike, City Bike, Singlespeed, Zubehör und Bekleidung.

Keltenstrasse 17
2563 Ipsach
Tel. 032 333 33 04
info@ontek.ch

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 09:00 - 12:00, 13:30 - 17:30
Do: 09:00 - 12:00, 13:30 - 18:30
Sa: 09:00 - 12:30



10% Preisnachlass für KUFA-Member!

www.ontek.ch

festa
schweiz

**ihr partner für tombola,
lotterie, eventartikel, einwegartikel,
digitaldruck, wettbewerbe,
festzubehör und werbeartikel.**

festa schweiz ag · eckweg 5 · 2500 biel 6 · 032 341 31 61 · info@festa.ch · www.festa.ch

LESHOP.CH **DRIVE**
MICRO

**100%
GRATIS
SERVICE**



Anklicken, abholen, heimfahren.

LeShop.ch – Mein Online-Supermarkt

WIE VIEL MUSIK STECKT IM KUFA-TEAM?

Die KUFA war in der letzten Saison Veranstaltungsort von 52 Live-Konzerten. Wer hier arbeitet, ist ein Musik- und Kulturliebhaber, ganz klar. Doch wie viel Musik steckt denn nun wirklich im KUFA-Team? Könnte es sein, dass sich unter all den zahlreichen Leuten, die jedes Wochenende ihre Zeit und Mühe in die Kulturfabrik stecken, ein paar begeisterte Musiker befinden? Die Antwort ist ein fettes JA. Der Headliner präsentiert nun hier ein paar waschechte KUFA-Bands.

1. BANDNAME | 2. MUSIKSTIL | 3. LINK | 4. LIVE-REFERENZEN | 5. GRÜNDUNGSJAHR



- 1. PIGSTY JACK
- 2. Rock
- 3. <http://pigstyjack.jimdo.com>
- 4. Bar Eldorado (Biel/Bienne), Restaurant Tiffany's (Biel/Bienne)
- 5. 2008



- 1. NO VALID NAME
- 2. Rock/Grunge/Punk
- 3. Facebook -> No valid Name
- 4. club.badbonn.ch
- 5. 2013



- 1. INPLAIN
- 2. Rock
- 3. www.inplain.ch
- 4. Barracuda Radelfingen, Opposition Lyss, Fun and Crazy Walperswil, Bar 29 Alpnach
- 5. 2011



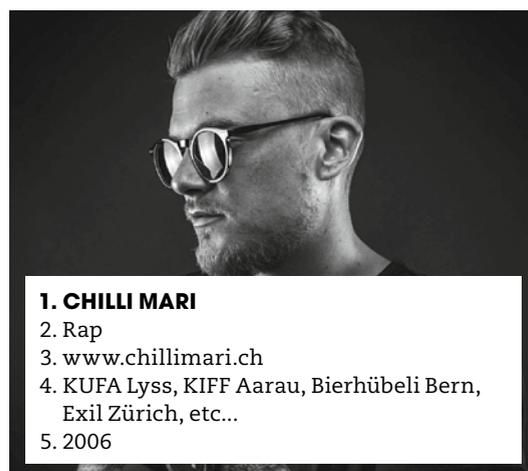
- 1. SO WASTED
- 2. Pop-Punk
- 3. www.sowasted.ch
- 4. Open Air Gampel, Simple Plan (CAN) Support Lyon / Paris
- 5. 2011



- 1. MOUSTACHE BOYS
- 2. Punk Rock
- 3. www.moustacheboys.com
- 4. Cafe Irrlicht (Schopfheim), AKUT (Thun), Mokka Thun uvm.
- 5. 2008



- 1. SINGLE MALT
- 2. Hard Rock
- 3. Facebook -> Single-Malt
- 4. KUFA
- 5. 2010



- 1. CHILLI MARI
- 2. Rap
- 3. www.chillimari.ch
- 4. KUFA Lyss, KIFF Aarau, Bierhübeli Bern, Exil Zürich, etc...
- 5. 2006



- 1. SORGÄCHING x LOOPSIDED
- 2. HipHop, Rap
- 3. www.sorgaeching.ch
- 4. Kofmehl Solothurn, Mahagony Hall Bern, Paraiba Bar Olten, etc.
- 5. 2014



- 1. LECTRONAUTS
- 2. Astronauten Pop
- 3. -
- 4. -
- 5. 2015



- 1. HONEY MONO
- 2. Indie
- 3. www.honeymono.ch
- 4. Indielab Festival Kulturfabrik KUFA Lyss, Du Nord Bern, Gartenkonzert
- 5. 2014

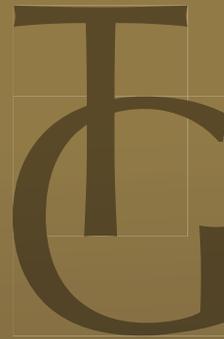


GUTSCHEIN ÜBER CHF 100.-

Gültig bei Bestellung von Gartenbauprodukten der Creabéton Matériaux AG bei Ihrem Gartenbauer, Ihrem Baumaterialhändler oder direkt bei einer Verkaufsstelle der Creabéton Matériaux AG über einen Gesamtwert von mindestens CHF 2000.-.

www.creabeton-materiaux.ch

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 31. Dezember 2016.
Allgemeine Bedingungen: Pro Bauobjekt ist nur ein Gutschein einlösbar. Er kann einzig durch den Bauherrn bzw. die Bauherrin eingelöst werden. Gutschein mit der bezahlten Originalrechnung für gelieferte Betonprodukte einsenden an: Creabéton Matériaux AG, Postfach 432, Busswilstrasse 44, 3250 Lyss. Der Betrag wird innert 30 Tagen nach Erhalt und Prüfung der Dokumente auf Ihr Konto überwiesen.



Schreinerei Giauque

Fabian Giauque
Hauptstrasse 55
2572 Sutz

+41 79 666 16 45

fg@schreinerdesign.ch

www.schreinerdesign.ch



Wir bieten Ihnen professionelle Dienstleistungen im Bereich Möbel und Innenausbau sowie bei allgemeinen Reparaturarbeiten.



KUFA.

DIE KUFA VON HIER FÜR HIER

Liebe Seeländer Unternehmen, liebe Vereine, liebe alle Interessierte

Kennen Sie die KUFA? Das rechteckige Gebäude welches seit sechs Jahren vor dem Parkschwimmbad in Lyss steht. Hier spielt die Musik, in Form von Konzerten, Parties, Theater, Comedy und Privatveranstaltungen aller Art. Ganz bestimmt ist da auch für Sie etwas dabei – zum Beispiel:

23. SEPTEMBER 2016 – FEIERABEND-BIER AM ROCKABILLY-FESTIVAL

Zum fünften Mal findet das schweizweit bekannte Rockabilly-Festival statt. Vor der KUFA gibt's im Festzelt gratis Rockabilly-Konzerte und dazu frisch gezapftes Bier und Spare-Ribs & Co. vom Riesen-Smoker.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch für Freitag den 23. September 2016 ab 16.00 Uhr – zum Feierabend-Bier mit anschliessender Option auf ein feines z'Nacht. Ihre Reservierungen nimmt raphael.stauffer@kufa.ch gerne entgegen und die erste Runde Bier oder Mineral geht auf's Haus.

DER HEADLINER – DIE KUFA HAUSZEITUNG

Die aktuellste Ausgaben haben Sie in der Hand. Der Headliner erscheint 2x jährlich (September und Januar) und wird in 16500 Haushalte in und um Lyss verteilt sowie in der KUFA (45000 Besuchende jährlich) aufgelegt.

Haben Sie Interesse an einem Inserat oder einer Publireportage? thomas.haessig@kufa.ch freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

KUFA – SPONSOR WERDEN

Die KUFA wird von diversen Firmen aus der Umgebung unterstützt. Diese wiederum erhalten Gegenleistung in Form von Gratismiete bzw. Rabatt auf die Hallen- und Clubmiete, ein Headliner-Inserat, Nennung im KUFA-Newsletter und Logo-Präsenz auf www.kufa.ch/partner.

Sie möchten auch zu den guten Firmen gehören? ben.arn@kufa.ch lädt Sie herzlich zu einem Kaffee in die KUFA ein und zeigt Ihnen gerne alle Möglichkeiten.

DIE KUFA MIETEN

Ob Weihnachtsfeier mit grossem Bankett, Generalversammlung mit anschliessendem Aperó oder die Galerie privat am Konzert Ihrer Wahl – die KUFA blickt auf Erfahrung über 200 private Events aller Art zurück.

Haben Sie einen Event in Planung? melanie.kobel@kufa.ch freut sich auf Ihre Anfrage und die gemeinsame Planung und Durchführung Ihres Anlass.

KUFA VS. KOFMEHL

SHOWDOWN IN DER TURNHALLE VORSTADT IN SOLOTHURN

**ODER:
ABER IM TSCHUTTE
SI MIR BESSER!**

Potzdonnerblitz, da soll mal einer sagen Kulturjunkies seien nicht auch Sportskannonen! Im vergangenen Frühling trafen sich das KUFA-Team und die Sport-Elite der Kulturfabrik Kofmehl Solothurn auf ein sportliches Highlight, welches von der internationalen Sport- und Lifestyle-Presse erstaunlicherweise vollständig ignoriert wurde. Der Headliner liefert nun nach, damit auch die Nachwelt wenigstens einen Eindruck der Tragweite erhält, wie das Spiel der Spiele ablief und was danach noch alles geschah. Jedenfalls in Teilen. Von Ben Arn

Das KUFA-(Sport-) Team traf sich frühmorgens um 13 Uhr am Bahnhof Lyss City. Manche hatten kein Turntäschli dabei, dafür eine Sonnenbrille im Gesicht. Sehr wahrscheinlich mussten sie die Nacht davor lange arbeiten oder so. Die Besagten nahmen, nach beschwerlicher Reise in Solothurn angekommen, dann auch gleich in der Fan-Ecke Platz, blieben gleich dort und machten ordentlich Stimmung. Lediglich die Pyros wurden vermisst, doch vorhandenes Steigerungspotenzial ist immer schön. Wer nicht in dieser Ecke sass zog sich um, schnappte sich einen Ball und schickte diesen mehr oder weniger gekonnt in Richtung des eigenen Tores. So konnte sich der Torhüter schon mal ein Bildli machen was später, im Ernstfall, dann alles auf ihn zukommen wird. Derweil wurden noch die in Biel am Bahnhof Vergessenen und die vom Schlaf erst später Aufgestandenen irgendwo

abgeholt, sodass man rund eine Stunde nach geplantem Termin zum kompletten Mannschaftsfoto aufstellen konnte. Läääck bobby, die KUFA hätte auch zwei Fussballteams zusammen gebracht, so viele Männer und Frauen standen da im Tenue vor der Sprossenwand. Gleich darauf folgte der Anpiff. Das Team-Kofmehl bestand hauptsächlich aus sehr wahrscheinlich Ex-Internationalen Unihockeyprofis. Dazu flogen sie noch Verstärkung aus Zürich, aus dem Hause Good News ein, und machten damit der KUFA-Verteidigung doch einiges an Ärger und – man muss es beim Namen nennen – Tor um Tor. Zur ersten Pause lag Team KUFA ungefähr 4:1 zurück, zur zweiten schätzungsweise 8:2 und am Schluss war irgendetwas um die 13:4. Die genaue Zahl spielte dann ja irgendwie auch keine Rolle mehr, nid wahr. Nun, Niederlagen muss man eingestehen. Man gratulierte

den erfolgreichen Gewinner/Innen und weil's so Spass machte knüpfte man gleich noch eine Partie «Mixed» an – KUFA-Kofmehl-Team quer durcheinander gemischt – und alle konnten so entweder auch mal gewinnen, schon wieder gewinnen oder halt schon wieder verlieren. Nun ja, das Leben ist manchmal hart. Dafür wartete draussen schon kühlgestelltes Bier, welches natürlich gleich mit unter die Dusche genommen wurde. Dazu philosophierten, diskutierten und gestikulierten die zwei hochkarätigen Partien nochmals das Spiel mit allen Wenn und Abers durch. Dann wurde das Kapitel Sport für erledigt erklärt und man machte sich zu Fuss über die Aarebrücke in Richtung Kulturfabrik Kofmehl auf. Dort wartete Highlight um Highlight auf die KUFA! Führungen auf's Kofmehl-Dach, Degustation des Kofmehl-Parade-Drinks «Hörb», ein fetter Grill mit Steak und

Wurscht, Salat dazu, gekrönt mit einer munteren und heiteren Stimmung. Die Kofmehl'sche Gastfreundschaft wurde ihrem Namen einmal mehr gerecht – es soll an dieser Stelle grad hurti ein MERCI VIU MAU LIEBES KOFMEHL eingebaut werden. (Bitte beim Lesen alles in Grossbuchstaben laut rausschreien). Langsam brach die Nacht herein, KUFA-Techniker halfen den Kofmehl-Technikern die Lampen am Discotruss zu verkabeln, die Bar wurde öfters aufgesucht und später dann das Pissoir, bis sich die Meute irgendwann teilte: Eine Hälfte treuer «mir chöi nid

losla» gingen zurück nach Hause*, es taufte nämlich Brainholz ihre Platte im KUFA Club. Die andere Hälfte blieb im Kofmehl und...

*Sorry, der Schreiber ging zurück in die KUFA. Ist vielleicht auch besser so, wer weiss was hier sonst noch unanständiges Geschrieben werden müsste. Die KUFA freut sich jedenfalls auf die Revanche und ist überzeugt: Im Tschutte si mir besser!



KUFA VS. KOFMEHL - DIE REVANCHE

Sonntag, 11. September 2016

14.45 Uhr – Fussballplatz vor der KUFA

Fans und solche die es werden wollen sind herzlich willkommen. Grill und Bier stehen parat, After-Match-Party auf dem KUFA-Vorplatz mit dem KUFA-Team, Kofmehl-Team und hoffentlich Sonnenschein sind im Eintrittspreis von CHF 0.– inbegriffen.

Aare Bier
Das Spezial-Bier aus dem Seeland

Öffnungszeiten Braustube
Jeden Freitag (ausgenommen Feiertage)
von 16 - 24 Uhr
(Nov. bis April von 16 - 22 Uhr)

Rampenverkauf
Sie können auch Bier direkt ab Brauerei (Rampenverkauf) erwerben: Jeden Freitag von 15 - 18 Uhr (ausgenommen Feiertage)

Brauerei Aare-Bier • Max Herrmann
Neuenburgstrasse 42 • 3282 Barga
Tel 032 391 00 22 • www.aarebier.ch

H140-1/8

BCM Veranstaltungstechnik Beschallung & Beleuchtung

www.bcm-net.ch



Ihr Partner für

- Events/Konzerte
- Firmen/Vereinsanlässe
- Festinstallationen
- Showprojekte
- Theater

H137-1/8

KUFA MEETS VIP'S

SPECIAL GUEST
*10 CHRISTIANO RONALDO



DIE GEDANKEN DER CHEFREDAKTEURIN



Zum ersten Mal die Verantwortung für eine ganze Zeitung zu übernehmen war gleichzeitig spannend wie auch beängstigend. Mein Vorgänger hat bei den bisherigen Ausgaben so tolle Arbeit geleistet, dass ich das immer höherwertende Niveau des «Headliners» unbedingt halten wollte. Bei den letzten Ausgaben als Schreiberling mitzuwirken war niemals mit meiner neuen Aufgabe zu vergleichen. Viele Kleinigkeiten waren zu berücksichtigen. Kleinigkeiten, die einen grossen Einfluss auf den Verlauf und die Fertigstellung der Zeitung hatten. Doch auf anfängliche Unsicherheit folgte schnell grosse Begeisterung für die ganze Sache. Denn wer hat schon Mal die Gelegenheit eine richtige Zeitung, mit allem Drum und Dran, herauszubringen? Na, die KUFA natürlich! Doch als Auszubildende ein so wichtiges und grosses Projekt in die Hände gelegt zu bekommen ist sicher weder alltäglich, noch selbstverständlich. Durch die Arbeit an dieser Zeitung und überhaupt meine ganze, bisherige Zeit in der KUFA, habe ich sehr viel über mich selbst und meine Fähigkeiten gelernt. War ich vorher eine schreibbegeisterte Bücher- und Musikwahnsinnige, bin ich nun auch jemand, der einmal das Zepter in die Hand nehmen, Aufgaben delegieren und Verantwortung übernehmen kann. Die KUFA ist so oder so ein Ort, wo Menschen über sich hinauswachsen und neue Seiten an sich entdecken können. Das soll keine Lobeshymne auf meinen Arbeitsplatz sein, doch jeder der schon einmal in der KUFA gearbeitet hat, ob nun als Leitungsteam- oder KUFA-Team-Mitglied, weiss wovon ich hier schreibe. Fazit ist: Chefredakteurin zu sein war eine wunderbare Erfahrung und ich hoffe ich werde noch bei vielen weiteren Ausgaben meinen Teil dazu beitragen können. Ob nun als Chefredakteurin oder Schreiberling.

GEWINNE 1 MONAT GÄSTELISTE

KREUZWORTRÄTSEL

gebrechlich	ehem. schwed. Popgruppe	Bergwerk EDV-Begriff			Motorenbezeichnung Auto	Dt. Tennisspieler Tommy	Bartlis Lieblingsgetränk	US Jazz-Trompeter Louis	schwed. Kühlschrank	Form der Dichtkunst		Abfällig über jemanden reden	amerik. Oscar-Preisträger, Morgan	
			6		engl. Bonbon				Gewässer	Berner Radio				
	1					Fremdwort Erstaufführung	5			Spitalbegriff				
Betreiber Schweizer berg-hütten					hilfsbereit									
		US. Schauspielerin Eva lediglich							Vorfahr		Span. Tante			
		Nordafrik. Landschaft								lat. Name des Julius				
						Bestimmte Anzahl				Domain Staat in Afrika			amerik. Vieh-farmer	2
Engl. Graf-schaft					Bus der nach dem Ausgang heimfahrt									
lat. Ebene		Schmelz-überzug auf Metall	KUFA OI-dies Party «Frisco ...»	Festplatz in München Biener-züchter				Vorname des Musikers Clapton				oriental. Frauen-name		
								8	franz. König					
Figur aus Disneys «Merlin»				Bergstock bei St. Morz	Fluss auf Kuba	Walzlager Hersteller		Klein-papagei					Abk. Internationales Handels-kammer	
enthalt-same Menschen														
				4		Bewohner eines osteurop. Land						3		
Schrift-grösse Berner Flussbad								7		Höchste Filmpreis-verleihung				

Sende das Lösungswort bis am 30.4.2016 an headliner@kufa.ch und gewinne 1 Monat Gästeliste!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

LÖSUNG AUSGABE 1/2016: DISCOKUGEL / GEWINNERIN: EVA BONNET